



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



regional und überregional

Verkehrsverein Hamm e.V.

Jugend-Protest-Kultur
Ketten – Kerker – Knast
Die 60er mit
Linda McCartney's Augen

EINFACH GUT



ISENBECK
feinherbes Spitzenpilsener *take it easy...*

präsentiert:

- 1.4. 12.00 Uhr Kinder- und Familientage
- 1.4. 19.30 Uhr Konzert mit Sängerkreis Hamm
- 2.4. 10.00 Uhr Kinder- und Familientage
- 4.4. 10.00 Uhr Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
- 5.4. 8.00 Uhr Pferdemarkt
- 8.-9.4. 11.00 Uhr Motorradmarkt
- 12.4. 13.30 Uhr Fundsachenversteigerung
- 16.4. 11.00 Uhr Second Hand Mode Markt
- 18.4. 10.00 Uhr Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
- 19.4. 8.00 Uhr Pferdemarkt
- 23.-24.4. 11.00 Uhr Computermarkt
- 30.4. 11.00 Uhr Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt

ZENTRALHALLEN HAMM

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 37 77-20 • Fax 0 23 81 / 37 77-77

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/377710

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 17: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich),
Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Frühlingsimpression am Sparkassen-Brunnen, Foto: Archiv

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,
Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Know How aus Hamm 3

Jugend-Protest-Kultur 4

Eine Landpartie in den Hammer Westen 5

Stadtbücherei 7

IHK: Umweltservice per Mausclick 10

Veranstaltungskalender April 9-16

Stadtwerke informieren 17

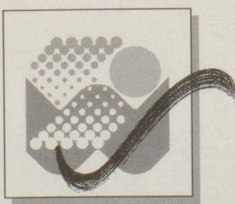
„Ketten - Kerker - Knast“ 19

Wer hat schon 200 Reisner? 20

AI im Gustav-Lübcke-Museum 21

Abitur am Elisabeth-Lüders-Kolleg 22

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Know How aus Hamm

Praktikantinnen aus Thailand, Indonesien, Tansania und Bolivien studieren deutsches Personalmanagement

„Globalisierung“ einmal anders: Mit Sichard Sriyaphai, Ani Judawisastra, Eliasifu Silla Mlay und Zdenka Castillo Ortuno lernen derzeit vier Praktikantinnen aus Thailand, Indonesien, Tansania und Bolivien die Methoden eines modernen Personalmanagements in den verschiedenen Ämtern, Instituten und Einrichtung der Stadt Hamm kennen. Das von der Carl Duisberg Gesellschaft initiierte und von der RAG Bildung GmbH umgesetzte Projekt verfolgt ein ehrgeiziges Ziel: Stärkung der beruflichen und gesellschaftlichen Position von Frauen in den Herkunftsländern als Beitrag gegen Diskriminierung und Zurücksetzung.



Oberbürgermeister Thomas Hunsterger-Petermann begrüßte die vier Praktikantinnen im Rathaus.

Foto: L. Rettig

Im Rahmen eines einjährigen Aufenthaltes in Deutschland haben die Teilnehmerinnen zunächst einen fünfmonatigen Intensivsprachkurs absolviert; danach folgte ein Fachseminar bei der RAG zu den Grundlagen der Personalwirtschaft, -führung und -entwicklung.

Praxiserfahrungen sammeln die Teilnehmerinnen nun mehrere Monate vor Ort. Im Zentralen Dienst Personal und Organisation sowie in der Gleichstellungsstelle der Stadtverwaltung, bei der Qualifizierungsgesellschaft Netzwerk Radbod GmbH und in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH lernen sie die jeweiligen Aufgabenbereiche kennen, Seminare, Work-Shops und Projektarbeiten runden den praktischen Teil des Ausbildungsprogrammes ab.

Alle Praktikantinnen haben bereits in ihren Heimatländern Erfahrungen im Personalbereich sammeln können: So arbeitet Sichard Sriyaphai als Personalsachbearbeiterin in der staatlichen Tourismusorganisation Thailands; Ani Judawisastra aus

Indonesien ist Leiterin einer Forschungs- und Entwicklungsabteilung, die sich auch mit Fragen der Personalplanung befaßt; Eliasifu Silla Mlay aus Tansania ist Verwaltungsleiterin und parlamentarische Verbindungsbeamtin für Personalwesen und Frauenfragen in einem Landesministerium; Zdenka Castillo Ortuno arbeitet im Personalbereich eines mittelständischen Unternehmens in ihrem Heimatland Bolivien.

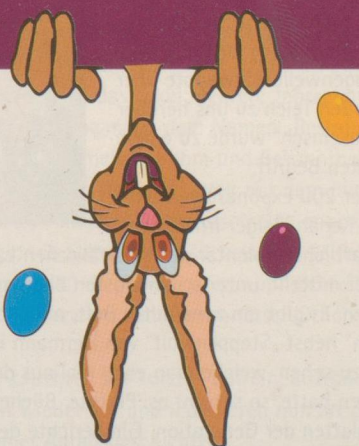
Mit ihrem Auslandsaufenthalt verbinden die Praktikantinnen einen gemeinsamen Wunsch: Als Leiterinnen von Personalabteilungen in ihren Herkunftsländern wollen sie zukünftig jene Schnittstellen besetzen, an denen der beruflichen Diskriminierung von Frauen am wirksamsten zu begegnen ist – das in Hamm erworbene Know How wird da sicher helfen.

(psh)

DRUCKEREI HASSELBECK

Fon: 0 23 81 / 92 55 5 - 0 • Fax: 0 23 81 / 92 55 5 - 20

... und es gibt ihn doch!
Bei uns sogar
in Metergrößen!



Exklusiv in HAMM.

HASSELBECK druckt



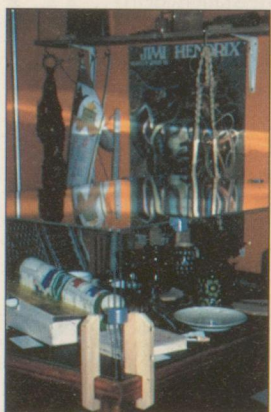
Martin-Luther-Str. 11a • 59065 Hamm

www.hasselbeck.de • email: info@hasselbeck.de

Linda McCartney - Die 60er Jahre- Porträt einer Ära

Jugend-Protest-Kultur

In den Jahren 1995-1996 wurde die umfangreiche Ausstellung „Care-Käfer-Cola“ im Hammer Gustav-Lübcke-Museum gezeigt und die Reihe, sich in unserem Museum gesellschaftskritisch auseinander zu setzen, wird mit diesen beiden parallel aneinander gekoppelten Sonderausstellungen (bis 17. Mai 2000), weitergeführt. In Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Museumsamt des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe



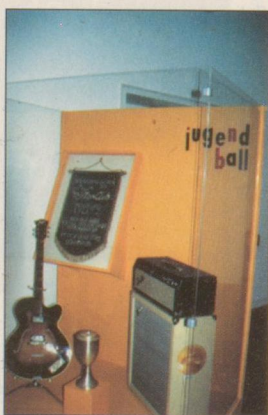
Münster können wir einen Einblick in die Hippie- und Revoluzzerzeit vor etwas mehr als dreißig Jahren gewinnen. Ausgehend von Studenten und Schülern der Oberschicht wurden mit politischen Aktionen und Demonstrationen auf Straßen und Plätzen gegen die Konsumwelt der 50er Jahre protestiert.

Es war schon eine wilde und auch meine Zeit. Die Kommune 1 in Berlin mit Rainer Langhans und Uschi Obermeier, der gewaltsame Tod von Benno Ohnesorg am 2. Juni 1967 sie veränderten die Bundesrepublik Deutschland. Die Revolution, auch die sexuelle, durch die

Erfindung der Anti-Baby-Pille Mitte der 60er Jahre, war keine

leise Störung, sie war mit Gewalt, Rufen nach mehr Mitbestimmung und Solidarität, gesellschaftlichen Veränderungen verbunden. Die Kleidung wurde wie vieles andere, amerikanisiert; man trug Jeans und Parka, hörte Beatmusik, obwohl man gleichzeitig gegen den Vietnam-Krieg zu Felde zog. Die Drogenwelle schwappte über den großen Teich zu uns herüber und „Haschisch“ wurde zu einem bekannten Begriff.

Die über 200 Exponate wurden, wie Dr. Kenan Holger Irmak, wissenschaftlicher Volontär des Westfälischen Landesmuseums in Münster mitteilt, unter schwierigsten Bedingungen zusammengetragen. Es gibt ein zerwühltes Bett, mit „Konkret“ und „Pardon“ nebst „Steppenwolf“ von Hermann Hesse, sowie eine Küche zu sehen, welche man eben mal aus der Kommune 1 entliehen hatte, so scheint es. Plakate, Bücher, Covers von Schallplatten der Generation, Filmberichte der Zeit auf Video, Plakate und Sprüche wie: „Wer zweimal mit derselben pennt, gehört schon zum Establishment“ sind genauso zu sehen, wie Rauschgiftexponate aus den Asservatenkammern der Polizei. Die Musik veränderte sich laufend und blieb dennoch immer im gleichen Rhythmus. Der Beat wurde zur Hippie-Flower-Power-



Protest - und später zur Pop-Rock-Musikkultur.

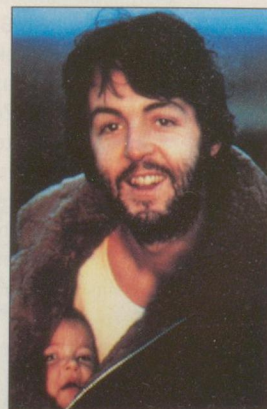
Die „Rolling Stones“ waren die „Bösen“, die „Beatles“ die Braven.

Linda McCartney hat sie fast alle fotografieren dürfen. 1966 fing sie an, Rockgruppen zu fotografieren. Die Fähigkeit hierzu erlangte sie in verschiedenen Fotokursen und durch Ihre Hartnäckigkeit. Sie studierte nach ihrer Schulzeit an der Universität von Arizona

Kunstgeschichte und wurde von Arbeiten von Dorothea Lang und Walker Evans beeinflusst. Sie verdiene den Unterhalt für sich und ihre kleine Tochter bei einer Zeitschrift in New York und nahm dort eine Einladung zur Pressekonferenz der „Rolling Stones“ an. Die Aufnahmen, die sie machte riss ihr die Weltpresse hinterher aus den Händen. Sie fotografierte nie mit Blitzlicht, „da es stört“. Sie arbeitete immer aus dem Impuls heraus und ihre Fotos sind bis aufs letzte durchdacht, obwohl sie nicht so scheinen.

1967 lernte sie ihren späteren Ehemann Paul McCartney in einem Restaurant kennen, zu diesem Zeitpunkt fotografierte sich schon alle großen Musikgruppen der Welt. Frank Zappa als Vater mit Tochter auf dem Arm, Jim Morrison, der immer als Poet und Sänger behandelt werden wollte, der er ja auch war, er liegt übrigens in Paris auf dem Pere Lachaise begraben - oder Jimi Hendrix, der immer an sich zweifelte. Durch ihre Heirat am 12. März 1969 mit dem Beatle Paul McCartney gelangen ihr wundervoll natürliche Aufnahmen der vier Pilzköpfe.

Es gelang ihr zu Lebzeiten kaum aus dem Schatten der „Beatles“ hervorzutreten. Sie war einfach kein Voyeur mehr, sondern wurde von aller Welt begutachtet. Eine weitere kleine Sparte der wunderbar gelungenen Fotoausstellung beinhaltet Ihre „Roadworks“. Die dokumentarischen Aufnahmen aus den 90ern zeigen die „Künstlerin“ in ihr, obwohl sie auf der anderen Seite ungekünstelt und spontan sind. Sun- und Platinum Prints wurden von Linda McCartney mit Pinsel bearbeitet und hängen ebenfalls aus, hinterlassen beim Besucher einen bleibenden Eindruck. Linda McCartney wurde im Jahre 1987 zur „Fotografin des Jahres“ in den USA ernannt und mit ihren Fotografien ist sie in der „National Gallery“ in London ver-




 Informations-
Service-Center


Verkehrsverein Hamm e. V.

 Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3

- CTS-Ticket Service
- Eintrittskarten
Kartenvorverkauf
- Hotelvermittlung
Fahrradverleih
- Stadtliteratur u.-
Souvenirs
- Lotto/Toto
Buskartenverkauf

 Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

treten, sowie im „Victoria and Albert Museum, London“. Linda McCartney geborene Eastman (sie war keine Kodak Erbin wie fälschlich behauptet wird) konnte sich in ihrem Leben den Wunschtraum erfüllen, nämlich Fotografin zu werden. Sie hinterläßt uns Ihre Augen. Linda McCartney starb im März 1998 in Arizona, USA. Katalog zu beiden Ausstellungen sind an der Kasse des Museums erhältlich.
K. J. Giercke

PARTY SERVICE MAUSBERG



... und Ihre
Veranstaltung wird ein Hit!

PARTYSERVICE MAUSBERG

 Soester Straße 245, 59071 Hamm
Telefon (0 23 81) 37 43 95, privat 2 66 64
Handy (01 72) 2 33 72 18

www.mausberg.de

Eine Landpartie in den Hammer Westen

Der Weg ins Grüne war Anfang des vergangenen Jahrhunderts kurz: Wo heute die Werkshallen der Firma Hoesch stehen, begann einst die freie Natur. Vor Ruß und Rauch aus damals schon zahlreichen Schloten flohen die Hammer um die Jahrhundertwende zu Fuß in die Gartenwirtschaften entlang der Lippe.

„Lippmann am Boll“ ist bis heute ein eingeführter Begriff – mit dem allerdings kaum jemand Kaffee und Kuchen unter schattigen Bäumen in grüner Idylle verbindet. Hier stand einst ein Siechenhaus in völliger Einsamkeit, bevor ein Gastwirt Holzbänke und -tische aufschlug und stadtmüden Ausflüglern einen Fluchtpunkt aus dem Alltag bot.

Gut bekannt sind bis heute auch die drei „Drees“-Gaststätten: „Drees Tannenwald“, „Drees-Insel“ und „Drees Krause Linde“, haben nicht nur den Nachnamen des Inhaber gemeinsam, alle drei waren auch beliebte Treffpunkte in fast noch unberührter Natur.

In Vergessenheit versank dagegen „Otto in der Heide“, bis jetzt ein Postkartenfund die Erinnerung an ein weiteres beliebtes Ziel für Landpartien wachrief: Am Wallbaumweg – die Adresse wich vor Jahren den besagten Hoesch-Anlagen – betrieb Theodor Otto um 1900 das traditionsreiche Lokal. Schon 1886 wies das erste Hammer Adreßbuch das Haus Nr. 13 mit der großen Scheunenwirtschaft als Gastwirtschaft unter der Leitung von Heinrich Schreiber, später dann Johann Schreiber, aus. Und so blieb es nicht nur beim Feierabend-Bier oder dem Sonntagskaffee. Auch bei größeren Familienfesten und Gesellschaften pilgerten die Hammer traditionell zu „Otto in der Heide“. Theodor Otto betrieb das Lokal mehrere Jahrzehnte lang, wertete es für einige Zeit sogar mit dem Namen „Restaurant zur Waldfreiheit“ auf. Otto mehrte Ruhm und Bekanntheit seiner Gastwirtschaft, indem er Ansichtskarten mit dem Bild des Lokals drucken ließ. Zu Pfingsten 1911 verschickte er auf einer davon Grüße an Heinrich Schreiber im sächsischen Seifersdorf. Die Festgrüße belegen, daß die Familien Otto und Schreiber nicht nur geschäftlich, sondern auch verwandtschaftlich verbunden waren.

Ottos Pfingstgrüße tauchten vor kurzem auf einem Trödelmarkt in den Zentralhallen wieder auf und illustrieren nun anschaulich ein Stück Hammer Alltagsgeschichte.

I. v. Scheven

Gospelmusik - Rhythmus und Lebensfreude pur!

Im Rahmen eines Vokal-Festivals lädt das Kultur- und Touristikbüro der Stadt Hamm zu einem Gospel-Workshop am Samstag, 20. Mai ein.

An dem Workshop im Gustav-Lübcke-Museum können alle teilnehmen, die Spaß an dieser Musik haben, an Rhythmen und Bewegung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Workshop findet in der Zeit von 10 bis ca. 17 Uhr statt. Ein gemeinsamer Auftritt im Gospel-Konzert um 20.00 Uhr mit dem Chor "The Gospel Family of Christ" und Band ist als gemeinsamer Abschluss geplant.

Die Gospel-Musik entstand im 18. Jahrhundert aus der Mischung europäischer Kirchenliedmelodien und afrikanischer Gesangstradition. In den 1920er Jahren kamen Elemente des Jazz und Blues hinzu, inzwischen auch Elemente der Popmusik. Vor allem Texte des Neuen Testaments dienen dem Gospel als Vorlage, dazu gehört fast immer auch die instrumentelle Begleitung. In der Gospelmusik drückt sich die Freude der christlichen Botschaft aus. Die Lieder sind – auch im Hinblick auf das afrikanische Erbe – entsprechend schwungvoll und rhythmisch.

Als Dozentin für den Workshop konnte Angelika Rehaag, Mitbegründerin der Gospel-Academy-Krefeld, gewonnen werden. Die erfahrene Kirchenmusikerin und Chorleiterin lernte beim Internationalen Gospelchor-Festival in Stockholm die zeitgenössische Black Gospel Musik kennen und hat sich seither dieser Musik verschrieben. Seit 1996 leitet sie regelmäßige Workshops und Seminare zur Gospel-Musik mit den Schwerpunkten Dirigate und Stimmbildung für Black Gospel, Warming-Up und Präsentation. Angelika Rehaag ist Initiatorin des Krefelder Gospel-Musik-Festivals und Leiterin von Gospelchören in Düsseldorf, Bonn, Krefeld, Meerbusch. 1999 unternahm sie mit ihrem Gospelchor "Living Voices" eine Konzertreise in die USA und gründete die Gospel-Academy Krefeld, die bundesweit Seminare, Workshops und Konzerte ausrichtet, eine eigene Band und einen eigenen Chor unterhält. Nähere Informationen sind beim städtischen Kultur- und Touristikbüro Caldenhofer Weg 159, 59063 Hamm (Tel. 02381/17-5551 und 17-5555 Fax: 02381/17-2901) erhältlich. Dort kann man sich auch anmelden.

Erstklassiger Service bei FRANKEN

egal, ob Sie einen neuen VW oder AUDI fahren und auch, wenn Sie den Wagen nicht bei uns oder als Gebrauchtwagen gekauft haben.
AU und TÜV Service im Hause!

Bequemer geht es nicht!



Franken



Hamm · Hohe Straße 10 · Telefon 02381/9010-0
Herringen · Fangstraße 30 · Telefon 02381-462016

Hamm · Richard-Wagner-Straße 12 · Telefon 02381-54440-0



„A barrel of fun“ bei ihrem Auftritt beim Open-Air-Konzert Bauhof Herringen.

Foto: M. Liesegang

1. Hammer Barbershop-Konzert

„A barrel of fun“ lädt ein

Chormusik – viele verbinden damit Männer- und Frauenchöre, die Volksmusik oder Kirchenlieder singen. Doch Chormusik ist noch viel mehr, wie neben einigen anderen Hammer Chören auch „A barrel of fun“ beweist.

„A barrel of fun“ – der 1. Hammer Barbershopchor – hat sich vor drei Jahren unter der Leitung von Brigitte Kockelke gegründet und zählt inzwischen 23 aktive Sängerinnen im Alter von 14 bis 65 Jahren. Wir alle, einschließlich unserer Chorleiterin, lernten Barbershop neu kennen und inzwischen lieben wir diese typischen Harmonien.

Um auch der Hammer Bevölkerung den Genuss von Barbershop zu ermöglichen, bringen wir nun unser Repertoire zu Gehör in unserem Konzert am Samstag, 8. April 2000, 19.00 Uhr im Foyer der Jahnschule in Hamm-Herringen. Unterstützt werden wir von den befreundeten Barbershop-Gruppen „Bad Boys“ und „Just 4 fun“. Die „Bad Boys“ sind eine etwas andere Boy-Group aus Dortmund. 25 gestandenen, knackige Männer kommen auch ohne Frauen aus, weil sie sich der Barbershopmusik verschrieben haben. Die „Bad-Boys“ waren unsere ersten Barbershopfreunde, die uns ermutigt haben, weiterzumachen. Mit ihnen hatten wir bereits einige kleinere Auftritte.

„Just 4 fun“ ist ein Frauenquartett aus Düsseldorf. Die vier Damen proben seit zwei Jahren und bieten eine fetzige Show. Barbershop ist ihre Passion. Sie lieben auch Comedy, was sie in ihren Liedern mit deutschen Texten ausdrücken.

Im Anschluss an unser ca. 2-stündiges Programm ist beim typischen Barbershop „Afterglow“ für Leib und Seele gesorgt. Bei spontanen Musikdarbietungen, beim Bier und beim Snack kann der Samstagabend gemütlich ausklingen.

„A barrel of fun“ freut sich auf zahlreiches, gutgelauntes Publikum. Karten können zum Preis von 12,00 DM (im Vorverkauf), 10,00 DM ermäßigt, bei Andrea Rabe (Tel. 02381/440859) erworben werden. An der Abendkasse sind Karten zum Preis von 15,00 DM erhältlich. Andrea Rabe

Filme in englischer Originalfassung

Nachdem Literaturverfilmungen ein fester Bestandteil des Videoangebotes der Stadtbücherei geworden sind, gehören seit kurzem auch Filme in der englischen Originalfassung dazu. Angesprochen werden damit Filminteressierte, die ein unsynchronisiertes Seh- (und Hör-) Vergnügen haben möchten, aber natürlich auch Muttersprachler und Fremdsprachenlernende.

Ausgeliehen werden können moderne Filmklassiker wie der Oscar-preisgekrönte „Rain Man“ mit Dustin Hoffman und Tom Cruise, „1984“ mit Richard Burton und John Hurt, „Interview with the Vampire“ mit Brad Pitt oder „The Great Gatsby“ mit Robert Redford und Mia Farrow. Ergänzend zur Englisch-Lektüre bieten sich die Shakespeare-Dramen für SchülerInnen an; z.T. sogar in verschiedenen Fassungen zwecks Inszenierungsvergleich: „Romeo and Juliet“ in der

neuen Verfilmung mit Leonardo DiCaprio oder in der älteren von 1967, „Hamlet“ von 1948 mit Laurence Olivier oder von 1996 mit Kenneth Branagh. Auch „Julius Caesar“, „Henry V“, „Othello“ sowie weitere Dramen-Verfilmungen befinden sich im Shakespeare-Angebot, „Looking for Richard“ (nach „Richard III“) sogar mit deutschen Untertiteln.

Zu ganz anderen Filmgenres gehören „Phantom of the Opera“, „Psycho“, „Wuthering Heights“ oder „Mary Shelly's Frankenstein“ – für 2,- DM Ausleihgebühr stehen sie Ihnen 7 Tage lang zur Verfügung.

Bisher noch ganz klein ist die Auswahl an französischen Literaturverfilmungen – hier wird die Nachfrage das weitere Angebot regeln: melden Sie Ihren Bedarf an! Schon jetzt sind „Le Petit Prince“ oder „Germinal“ nach einem Roman von Zola zu haben. Helga Becker

Premiere von Veronika Bennett

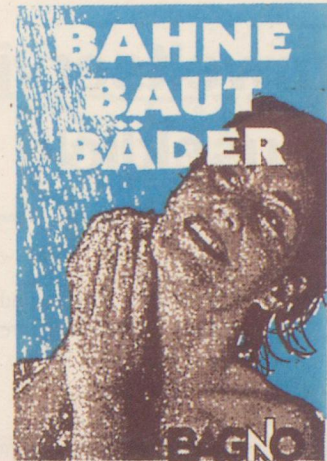
Das Thema Gewalt unter Schülern geht Veronica Bennett, eine englische Journalistin in ihrem ersten Roman einmal ganz anders an und bietet außerdem eine erstaunliche Lösung.

Der Protagonist Harry ist ein sensibler Jugendlicher, der ziemlich einsam durchs Leben geht. Sein größtes Problem ist ein Mitschüler und dessen Gang, die ihn bedrohen. Er wird verprügelt, sein Kopf in der Toilette gewaschen und lächerlich gemacht. Das zweite Problem ist Louise, die ihn nicht beachtet und an die er nicht herankommt.

Seine Familie ist keine große Hilfe, noch dazu hat seine Mutter einen Termin bei einem Behinderten ausgemacht, dem er (gegen Geld) Gesellschaft leisten soll. Harry sträubt sich gegen diese Aufgabe, doch er besucht Simon und ist überrascht, dass ein Mensch, welcher nur noch den Kopf bewegen kann, ein so anregender Gesprächspartner sein kann. Obwohl mindestens ein Lehrer von den Schikanen weiß, ist Simon mit seinen Problemen ziemlich allein, bis er sich

Simon öffnet. Dieser gibt ihm den Tipp, seine Widersacher mit dem Verstand zu bekämpfen. Harry beobachtet nun seinen Feind, der ihm in vielen Dingen ähnelt, beide sind in mathematischen Fächern sehr gut und beide lieben Louise. Harry wird Mitglied in der Theater-AG, in der sowohl Louise als auch sein Erzfeind mitspielen. Durch Mithilfe von Simon, der früher Schauspieler war, bekommt Harry eine richtige Rolle und kommt so mit Louise in Kontakt. Bei einem Treffen wird klar, wie sehr sich Harrys Selbsteinschätzung als Weichei und seine Wirkung auf andere unterscheiden. Denn Louise berichtet von sich und ihren Freundinnen, dass sie Harry für einen coolen Typen halten, der seine Einsamkeit selbst herstellt und verteidigt. Nach einem Missverständnis wendet sich Louise von Harry ab und bis zur Premiere steht er wieder sehr allein da. Doch er bezwingt seinen Feind mit psychologischem Geschick und gewinnt zum guten Schluss auch noch Louise.

Bianca Wantia



KOMPLETTES BAD AUS EINER HAND!

Lehnen Sie sich zurück – wenn wir Ihr Bad renovieren, müssen Sie sich um nichts kümmern. Rufen Sie an! Vereinbaren Sie einen Termin, dann haben wir Zeit nur für Sie und informieren Sie umfassend.



Mo.-Do. 10-17 Uhr, Fr. 10-15 Uhr

Sonntags

SCHAUTAG

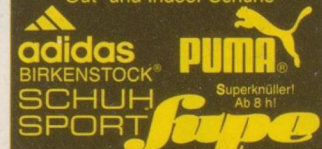
14.00 bis 17.00 Uhr

- keine Beratung - kein Verkauf -

GÜNTER BAHNE GMBH

Lange Wende 5a, Gewerbepark
59069 Hamm-Rhynern
Tel. 02385/922200, Fax 92220-10

Aktuelle Marken- u. Bequemenschuhe
auch für lose Einlagen
Birkenstock u. Wörishofener
Out- und Indoor Schuhe



Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Umweltservice per Mouseklick

Ab sofort präsentiert die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund ihren kompletten Umweltservice (UKIS) im Internet. Unter der Web-Adresse www.ihk-ukis.de bietet das neue Umwelt- und Kommunikationssystem mit einem einfachen Klick Informationen zu den Rubriken Nachrichten, Veranstaltungen, Publikationen, Sachverständige, Umweltsprechpartner und Messen an. Damit sind Unternehmen ab sofort in der Lage, sich rund um die Uhr und von jedem Ort über das Umwelt-Leistungsspektrum der Industrie- und Handelskammern sowie der Auslandshandelskammern zu informieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit den Umweltberatern der Kammern direkt zu kommunizieren.

Die seit 25 Jahren erfolgreiche IHK-Recyclingbörse wurde überarbeitet und im Internet nutzerfreundlicher dargestellt (www.recy.ihk.de). Ein weiteres Angebot- und wichtiger Bestandteil von IHK-UKIS - ist das im Internet recherchierbare IHK-Umweltfirmen-Informationssystem (UMFIS), das unter einer eigenen Domäne

erreichbar ist (www.umfis.de). In dem neuen Informationssystem sind über 9.900 deutsche Unternehmensportraits mit detaillierten Angaben weltweit verfügbar. UMFIS ist eine Möglichkeit für alle Unternehmen und Institutionen, Produkte und Dienstleistungen für den Umweltschutz anzubieten und ihr Leistungsprofil kostenlos weltweit im Internet vorzustellen.

Nähere Informationen sind bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund (Herbert Holinde, Telefon 02 31 / 54 17 - 1 12 und Iris Lohsträter, Telefon 02 31 / 54 17 - 1 58) erhältlich.

IHK-Broschüre gibt Überblick

Mit einer neuen Broschüre „Scheinselbstständigkeit und arbeitnehmerähnliche Selbstständige“ informiert die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund über das vom Deutschen Bundestag noch im alten Jahr beschlossene „Gesetz zur Förderung der Selbstständigkeit“. Sie gibt einen Überblick über die einzelnen Änderungsvorschriften und ermöglicht die Prüfung der „Scheinselbstständigkeit“ bzw. der Rentenversicherungspflicht des „arbeitnehmerähnlichen Selbstständigen“. Dabei werden vor allem auch die neuen zahlreichen Optionsmöglichkeiten Betroffener erläutert - beispielsweise eine schnelle Orientierung zur Einschätzung des eigenen Sozialversicherungsstatus nach dem neuen Recht. Die IHK/DIHT-Broschüre „Scheinselbstständige und arbeitnehmerähnliche Selbstständige“ mit einem Umfang von 48 Seiten kann zum Preis von 12,50 DM über den Fax-Bestellservice (02 28) 1 04-16 26 bezogen werden.

**Sammler-
Antik- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
30. April
28. Mai**

11-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12 u. 37 77-13
Fax 0 23 81 / 37 77-79

PICO BELLO!



Ihre Homepage repräsentiert Ihr Unternehmen im Internet.

Wir bieten:
Re-Design vom Profil!

59063 Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2
Telefon (0 23 81) **480 170**
<http://www.ThomasReimann.de>

REIMANN INTERNET-PUBLISHING & MORE

Unternehmen investieren in Umweltschutz

Investitionen in den betrieblichen Umweltschutz zahlen sich aus. Diese Erfahrung machen zumindest 16 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund. Sie haben sich freiwillig dem Umweltmanagement-System nach der EG-Umwelt Audit-Verordnung unterzogen. Nach Angaben der IHK wird sich in Kürze die Zahl dieser Unternehmen auf 20 erhöhen.

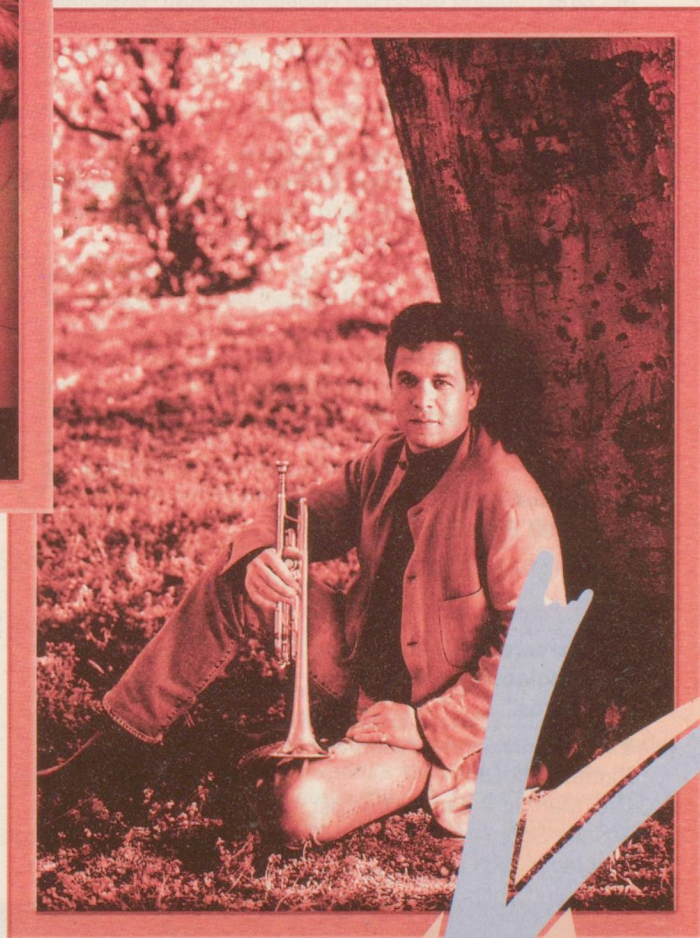
In einer jetzt von der IHK herausgegebenen Broschüre zeigen die am EG-Umwelt-Audit-System beteiligten Firmen, wie sie Energie einsparen, umweltbelastende Stoffe in ihrer Produktion ersetzen, Abfälle vermeiden, ihre Produktionsverfahren effizienter gestalten und den Wasserverbrauch senken. Die umweltverbessernden Maßnahmen über die gesetzlich notwendigen Anforderungen hinaus führen in der Summe zu Kosteneinsparungen in Millionenhöhe. Die Beteiligung am Öko-Audit-System ist damit ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland stärken.

Die Broschüre zum EG-Umwelt-Audit ist kostenlos bei der IHK zu Dortmund, Ralf Bollenberg, Tel. (02 31) 54 17-1 06, zu beziehen.

VERANSTALTUNGS KALENDER

IN HAMM

APRIL 2000



Theater
Kunst
Musik
Börsen & Märkte
Vortrag
Sport



Kultur-
und
Touristikbüro

Theater / Musik / Vortrag

Samstag, 1.4.

11.15 Uhr, Lutherkirche, Martin-Luther-Platz

Marktmusik: Virtuoses Barock
Werke von Telemann, Tedde u.a.

Christiane Cremer, Blockflöte; Dorothee Ueter, Sopran;
Alessio Nocita, Cembalo - Eintritt frei

14 und 16 Uhr, Kinder- und Jugendmuseum im Gustav-Lübcke-Museum

22. Großer Treffpunkt Jugendbücherei
(Selbstgedacht - selbstgemacht - selbstgelesen)

- Kinder ab 8 Jahren stellen ihre eigenen Bücher her -
Leitung: Diana Lenz-Weber
Kosten: 5,- DM inkl. Eintritt, Führung und Material
Anmeldung und Information: 02381 / 17-5704
Wo sind die Themen Buch und Kunst besser verzahnt als
in der Ausstellung "VOM BREI ZUM BUCH"? Das fanden
die 'Macherinnen' aus Museum und Bücherei auch - und
bieten beim "22. Großen Treffpunkt Jugendbücherei" zwei
Sonderveranstaltungen an, die das laufende Programm
des Kinder- und Jugendmuseums ergänzen. Zunächst fin-
det eine Führung durch die Ausstellung statt, anschließend
gibt es eine Besonderheit: Kinder ab 8 Jahren sind aufge-
fordert, zu den Inhalten aktueller Kinderbücher Cover zu
entwerfen.

18 Uhr, St.-Pankratius-Kirche Hamm-Mark

Orgelkonzert zum Sonntag Laetare
Bach Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 aus dem 3.
Teil der "Clavier-Übung" und Choralbearbeitungen
Liszt Präludium und Fuge über B-A-C-H

Orgel: Prof. Andrzej Chorosinski, Warschau - Eintritt frei

19 Uhr, Zentralhallen

Kreis-Chorkonzert 2000
"Lieder Europas"

mit 14 heimischen Chören - Eintritt: 10,- DM

ca. 19 Uhr, Weinhaus Kollé, Nordstr. 19

Live im Weinhaus:
FREDERIK PIEPER

Info-Tel.: 02381/72061



20 Uhr, Paroli-Schenke, Holzstr. 6, Hamm-Herringen

Theaterverein "Heimatbühne Herringen" e.V.:
"Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen
Stinkerlös"

Ein Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold
Eintritt: 10,- DM

Drei Männer - der Dorfpolizist, der Schreiner Sepp und
dessen Sohn - haben nach einer durchzechten Nacht arge
Probleme, sich an die Geschehnisse des Abends zu erin-
nern. Und doch verlangen einige Ereignisse eine
Aufklärung: Wo ist der Geldbeutel des Schreiners? Warum
hat sein Sohn einen kaputten Fensterladen mit nach Hause
gebracht? Wie kommt eine Leiter mit fehlender Sprosse in
die Schreinerwerkstatt? Woher hat der Dorfpolizist seine
Kopfverletzung? Und wer hat schließlich vom Fenstersims
der Pfarrhaushälterin den Stinkerlös gestohlen?

20 Uhr, Bürgersaal, Hohe Str. 71

HELIOS THEATER
"Sisyphos - ein Leben in der Unterwelt"

Eintritt: 18,- DM, erm. 12,- DM



Sonntag, 2.4.

11 Uhr, Kulturrevier Radbod

Musikalischer Frühschoppen

mit Live-Musik und Kinderprogramm - Eintritt frei

11 Uhr, ab Verkehrsverein, Willy-Brandt-Platz

Stadtrundgang: Tour A

geführter Innenstadtrundgang - Preis: 6,- DM

17 Uhr, St. Georgs Kirche, Hamm-Osten

"Jesus in Jerusalem"

Musical
Neues Ensemble St. Georg
Singegemeinde - Info-Tel.: 02381/80162



Montag, 3.4.

15 Uhr, Zentralbibliothek

22. Großer Treffpunkt Jugendbücherei
(Kunst im und rund um das Bilderbuch)

Bilderbuchnachmittag für Kinder ab 6 Jahren
Unkostenbeitrag: 1,- DM

19.30 Uhr, Pfarrheim Herz-Jesu Hamm-Norden

"Gottesbilder"

Vortrag: Pfarrer Markfort; Info-Tel.: 02381/62966

20 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe
"Schön"

VVK: 32,- DM zzgl. Vvkg. AK 39,- DM

Dienstag, 4.4.

11 Uhr, Bürgersaal, Hohe Str. 71

HELIOS THEATER
"Das hässliche Entlein"

nach dem Märchen von H.C. Andersen
Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene 8,- DM



15 Uhr, Zentralbibliothek

22. Großer Treffpunkt Jugendbücherei
(Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte,
wer ihm auf den Kopf gemacht hat)

Bilderbuchkino nach dem Buch von Wolf Erlbruch und
Werner Holzwarth für Kinder ab 4 Jahren mit
anschließender Bastelaktion; Unkostenbeitrag: 1,- DM

15 Uhr, Bezirksbücherei Bockum-Hövel

22. Großer Treffpunkt Jugendbücherei
(Farbenspiele)

"Wir malen nach unseren Farbideen"

- kreatives Malen mit Erika Köchling -
Eintritt frei (Anmeldung unter Tel.: 17-5771)

16 Uhr, Haus der Begegnung, Fr.-Ebert-Str. 23

Geschichte und Geschichten aus Bockum-Hövel

Geschichtsaufbereitung, mal heiter, mal ernst mit Günter
Waldeck - Eintritt frei

19.30 Uhr, Volkshochschule

Mitgeschöpft leben - Religion und Tierethik

Vortrag: Dr. Hans Büscher; Eintritt frei

Mittwoch, 5.4.

15 Uhr, Maximilianpark, Werkstattthalle

Figurentheater Marmelock
"Die Nixe im Teich" (ab 5 Jahre)

Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
Eintritt: Kinder 1,- DM, Erwachsene 2,- DM

15 Uhr, Zentralbibliothek

22. Großer Treffpunkt Jugendbücherei
Wir basteln ein Kunst - Memory

für Kinder von 8 bis 12 Jahren - Unkostenbeitrag: 1,- DM
(Anmeldung unter Tel. 17-5760 / 5761)

17.30 und 20 Uhr, Atrium, Nassauer Str. 22

Film: Gierig

Regie: Oskar Roehler; Deutschland 1998
Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

19.30 Uhr, Volkshochschule

Böse von Jugend auf?
Ein Beitrag zum 100. Geburtstag von Erich Fromm

Vortrag: Prof. Dr. Hans-Eckehard Bahr - Eintritt: 5,- DM

20 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

WKO / Hakan
Hardenberger,
Trompete
Rossini: Ouvertüre
zu "Die seidene
Leiter"
Hummel: Konzert
für Trompete und
Orchester Es-Dur
Haydn: Konzert für
Trompete und
Orchester Es-Dur
Schubert: 2. Sinfonie B-Dur D 125
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn



Leitung: Jörg Faerber
VVK: 22,- bis 40,- DM /erm. 20,- bis 28,- DM
(AK zzgl. 2,- DM)

Donnerstag, 6.4.

15 Uhr, Stadtbücherei

Lille Kartoffler
Figurentheater
"Die Prinzessin auf der Erbse"
(ab 4 Jahre)

nach dem Märchen von H. C. Andersen
Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene 8,- DM



20 Uhr, Volkshochschule

Gabriel Yacoub

Traditioneller Folk aus Frankreich -
Eintritt: 18,- / 12,- DM



Freitag, 7.4.

15-18 Uhr, Jugendzentrum Casino, Wielandstr. 6

Mini-Playback-Dance-Show

Wer imitiert wen am besten? - Wettbewerb mit
Disco und tollen Preisen
Eintritt: 1,- DM (Anmeldung bis 31.3. unter Tel.: 992940)

19 Uhr, Westfälischer Anzeiger, Presse-Forum

Ausstellungseröffnung:
"Künstler in Hamm"

Buchpräsentation und Ausstellung

19.30 Uhr, Volkshochschule

Jean Jaurès
Wegbereiter des deutsch-französischen Verständnisses

Vortrag (i. Franz.) Pierre Guedonä - Eintritt: 5,- DM

20 Uhr, Saalbau Bockum-Hövel

Das Haus in
Montevideo
von Curt Goetz

(Achtung:
Ersatzveranstaltung
für 11.4.
"Scherben")
VVK: 10,- bis 25,-
DM, erm. 10,- bis
18,- DM
(AK zzgl. 2,- DM)



20 Uhr, Kulturrevier Radbod

Der Hellweg rotiert Punk/Crossover:
AKUTE VERSEUCHUNG (Hamm)
COLOURS (Unna), CAN BEER COWBOYS (Ahlen)

Info-Tel.: 599626

20 - 24 Uhr, Zentralbibliothek

22. Großer Treffpunkt Jugendbücherei
Lange Hörspielnacht:
(Jens-Peter und der Unsichtbare)

Hörspiel nach den Büchern von Klaus-Peter Wolf
Bearbeitung: Ingeborg Tröndle, Regie: Ulrich Maske
Für Kinder von 8 - 12 Jahren
Unkostenbeitrag: 3,- DM (Anmeldung bis zum 4.4. unter
Tel. 17-5760/5761)

20 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

Sissi Perlinger
"Von Happy End zu Happy End"

Eintritt: 25,- bis 40,- DM zzgl. Vvk. AK 30,- bis 46,- DM
Sissi Perlinger durchleuchtet den Mikrokosmos Ehe und
entdeckt im Kleinen gesellschaftspolitische und archaische
Zusammenhänge ganz neuer Art. Eine unvergleichliche
Mischung aus Popmusik, Glamour, Kabarett, Erotik, Tanz
und modernem Theater. Also Skurril-Entertainment vom
Feinsten, begleitet von dem virtuosen Musiker Herrn
Scheibe.

Samstag, 8.4.

15 Uhr, Hauptbahnhof/Theaterwaggon

HELIOS THEATER
"Der feine Arthur"

nach dem Kinderbuch von Claude Boujon
Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene 8,- DM
Eines Tages taucht bei den Rattinos eine unbekannte Ratte
auf, die behauptet ein Verwandter zu sein. Doch alles an
diesem vermeintlichen Verwandten ist fremd, denn er isst
mit Messer und Gabel, liest Zeitung und er wäscht sich
sogar regelmäßig. "Der kann hier nicht bleiben",
beschließen die Rattinos, und traurig packt der Cousin



DRUCKEREI HASSELBECK
Martin-Luther-Str. 11a • 59065 Hamm
Fon 0 23 81 - 92 55 5-0
Fax 0 23 81 - 92 55 5-20

OSTERHASEN
in Meterformaten!

Exklusiv in HAMM.
HASSELBECK laminiert



VERANSTALTUNGS
KALENDER



seine Koffer. Ob es dabei bleibt oder doch noch ein glückliches Ende gibt, erzählt diese Geschichte.

17.30 Uhr, Maximilianpark, Foyer der Waschkau

Ausstellungseröffnung: Harald Becker
"Wiese und Dinge – Neue Arbeiten"

anschließend:

Maximilianpark, Atelier des HKB

Harald Becker

"Aus dem Familienalbum – Figürliche Arbeiten"

19.00 Uhr, Jahnschule Herringen/Foyer

1. Barbershopkonzert in Hamm



der
 Hammer
 Barber-
 shop-Chor „A Barrel of fun“
 präsentiert:
 JUST 4 FUN und BAD
 BOYS
 VVK: 12,- DM, erm. 10,-
 DM /AK 15,- DM



20 Uhr, Volkshochschule

Grupo Sal: Musik und Poesie aus Lateinamerika

in Zusammenarbeit mit dem Forum der Lokalen Agenda 21
 Die sechs Musiker von "Grupo Sal" kommen aus unterschiedlichen Musikrichtungen: sie verbinden die traditionelle und politische Folklore Lateinamerikas mit klassischer und zeitgenössischer Musik und Elementen des Jazz. Sie haben ihren unverwechselbaren Musikstil und ihre eigene Konzertform entwickelt, in der sie eine anspruchsvolle Interpretation bekannter Lieder und eigenständiger Kompositionen mit Aspekten der Kultur und Geschichte Lateinamerikas ergänzen.

20 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

Chez Nous 2000: Festival der Travestie

Die faszinierende Welt der Travestie in perfekter Illusion mit atemberaubenden Kostümen und Masken
 Eintritt: 36,- bis 52,- DM zzgl. Vvkg.

21 Uhr, Kulturrevier Radbod

Adults-Party

Info-Tel.: 599626

20 Uhr, Paroli-Schenke, Holzstr. 6, Hamm-Herringen

Theaterverein "Heimathöhne Herringen" e.V.:
"Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Stinkerlös"

Ein Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold
 Eintritt: 10,- DM



Sonntag, 9.4.

10 Uhr, ab Verkehrsverein, Willy-Brandt-Platz

Stadtrundfahrt: Tour C

große Stadtrundfahrt mit dem Bus - Preis: 12,- DM



11 und 15 Uhr, Hauptbahnhof/Theaterwaggon

HELIOS THEATER
"Der feine Arthur"

nach dem Kinderbuch von Claude Boujon
 Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene 8,- DM

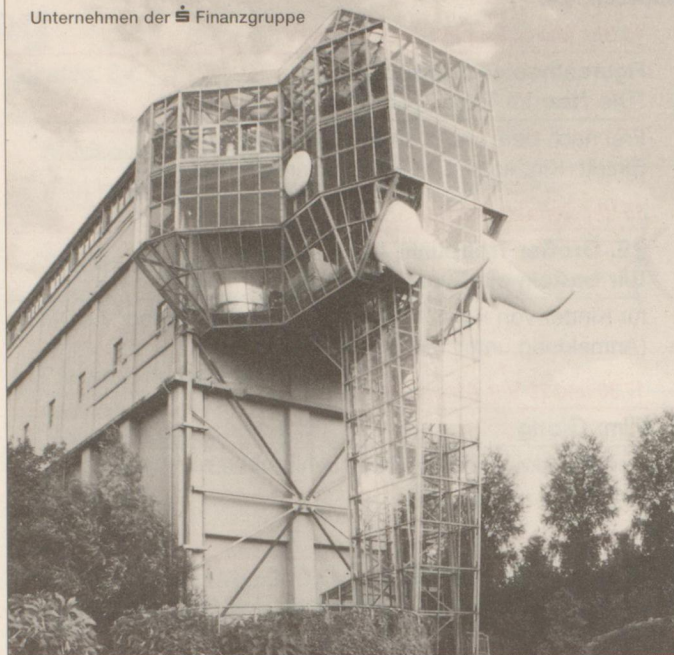


14-17 Uhr, Kinder- und Jugendmuseum im G.-Lübcke-Museum

"Rund um's Papier"

Papierschnitten, Mittelalterliche Initialen, Drucken und moderne Papierbilder
 Kosten 5,- DM (Anmeldung unter Tel.: 17-5704)

Unternehmen der Sparkasse Finanzgruppe



**DAMIT ÖFFENTLICHE VORHABEN
 NICHT NUR VORHABEN BLEIBEN.**



Die „Standort hier“- Initiative: Die Sparkasse engagiert sich als Ratgeber und Finanzierer für öffentliche Vorhaben. Informieren Sie sich einfach direkt. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Hamm

19 Uhr, Paroli-Schenke, Holzstr. 6, Hamm-Herringen

Theaterverein "Heimathöhne Herringen" e.V.:
"Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Stinkerlös"

Ein Lustspiel in drei Akten von Bernd Gombold
 Eintritt: 10,- DM

Montag, 10.4.

19.30 Uhr, Thyssengelände, Hafenstr.

Ralf Rothmann - Lesung

Eintritt: 8,- DM/5,- DM



Dienstag, 11.4.

16 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

WDR-Konzert für Kinder:
"LILIPUZ"

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW und dem Kultur- und Touristikbüro der Stadt Hamm
 Eintritt: Kinder 12,- DM, Erwachsene 15,- DM
 "LILIPUZ", das Kinderprogramm von WDR Radio 5 und die "Sendung mit der Maus" reise 14 Tage lang durch NRW und machen auch Station in Hamm. Sie haben viel Musik im Noten-Koffer – Kinderlieder zum Mitsummen und Mitsingen, nachdenkliche und lustige, besinnliche und auch ganz freche und knackige Rockmusik. Mit von der Partie ist natürlich die Maus und die Spielrockband "Rumpelstil".



**VERANSTALTUNGS
 KALENDER**



19.30 Uhr, Volkshochschule

Türkei

Mittelanatolien, Schwarzmeerküste, nördl. Ostanatolien

Vortrag: Cetin Mogultay; Eintritt: 5,- DM

Mittwoch, 12.4.

15 Uhr, Pfarrheim St. Marien Hamm-Heessen

"kfd – ein Ort für mich?"

Auf der Suche nach Orientierung für mein Leben

Ref./Leitung: Ursula Bause, Maria Kleingräber, Münster

Info-Tel.: 02381/62108

17.30 und 20 Uhr, Atrium, Nassauer Str. 22

Film: The Limey

Regie: Steven Soderbergh; USA 1998

Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

Donnerstag, 13.4.

15 Uhr, Saalbau Bockum-Hövel

Kölner Bühne
"Der satanarchäolügenial-
kohöllische
Wunschkussch"
von Michael Ende
(ab 6 J.)

Eintritt: Kinder 5,- DM,

Erwachsene 8,- DM



20 Uhr, Stadtbücherei

Das Literarische Quintett

mit Elisabeth Evertz (Buchhandlung akzente), Gerd Heistermann (Chefred. Radio Lippe Welle), Ingrid Kohlmeyer (Freundeskreis Stadtbücherei), Hans Böckelmann (Volkshochschule) Dr. Ralf Stiffl (WA-Feuilletonchef)
Gesprächs- und Diskussionsrunde über neue Bücher dieses Frühjahrs; Eintritt: 5,- DM

Freitag, 14.4.

15-19 Uhr, Jugendcafé Werries,
Alter Uentropser Weg 174

Gesangswettbewerb/Karaoke

mit tollen Preisen

Eintritt: 1,- DM (Anmeldung unter Tel.: 81721)

Samstag, 15.4.

22.15 Uhr, Annelieses Tanz- und
Ballettschule, Poststr. 4

Für Nachtschwärmer:
Discofoxparty zum Abtanzen

aktuelle Musik aus den Charts
und Oldies; Eintritt: 5,- DM



Sonntag, 16.4.

17 Uhr, Apostelkirche, Dortmunder Str./Lange Str.

Konzert

Werke von Monteverdi, Mendelssohn, David und
Hammerschmidt

Chor und Instrumentalensemble des Ev. Oberstufen-
realgymnasiums Oberschützen im Burgenland /Österreich
Leitung: Prof. Erik Barnstedt; Eintritt frei

Dienstag, 18.4.

18 Uhr, Eissporthalle

Schaumparty

Eintritt: 8,- DM

Mittwoch, 19.4.

15 Uhr, Maximilianpark, Werkstatthalle

Kindertheater Augen-Blick

"Die Ente Alfred Jodocus Kwak" (ab 5 Jahre)

Ein lustiges, spannendes und nachdenkliches Stück

Eintritt: Kinder 1,- DM, Erwachsene 2,- DM

17.30 und 20 Uhr, Atrium, Nassauer Str. 22

Film: Lover oder Looser

Regie u. Buch: David Kane; England 1999

Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

Samstag, 22.4.

20 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

Olaf Henning

In concert

+ Special Guest

Eintritt: 29,50 DM zzgl. Vvkg., AK: 36,- DM

ab 20 Uhr

DIE NACHT DER CLUBS:

im Hoppe Garden: STEVE SHUFFERT BAND

im Kulturrevier Radbod: These Days – Bon Jovi

Coverband u. a.

Eintritt für alle Konzerte: 15,- DM (mit Buspendelverkehr)

22 Uhr, St.-Pankratius-Kirche Hamm-Mark

Feier der Osternacht (Ev. Messe)

Choralschola der St.-Pankratius-Kirche

Leitung und Orgel: Prof. Gerhard Wilkening

Liturg: Pfarrer Andreas Müller

Ostersonntag, 23.4.

20.15 Uhr, Annelieses Tanz-
und Ballettschule, Poststr. 4

Osterparty – für Singles
und Paare:

"Mal wieder nett ausgehen..."

aktuelle Musik, Oldies, Cha Cha Cha,
Langsamer Walzer; Eintritt: 6,- DM



Ostermontag, 24.4.

15 Uhr, Maximilianpark, Aktionsmulde/Werkstatthalle

Bernd Gast & Kinderhaus

Eine Mitmachaktion mit Wettbewerben, Spielen,
Zauberei und viel Musik

Parkeintritt

Dienstag, 25.4.

10-13 Uhr, Kinder- und Jugendmuseum im G.-Lübcke-Museum
Folgetermine: 26.4. (9-11 Jahre) und 27.4. (10-13 Jahre)

Osterferienkurs:

"Mit Siegel und Namen" (7-9 Jahre)

Kosten 5,- DM (Anmeldung unter Tel.: 17-5704)

16-18 Uhr, Jugendzentrum Südstr.

Töpfern im Kindertreff Zappelino

Kinder von 9-12 Jahren töpfern eine
Frühlingsblume

Kosten: 1,- DM (Anmeldung bis 14.4. unter Tel.:
17-6382)

Mittwoch, 26.4.

10-12 Uhr, Jugendzentrum Südstr.

"Mach' dein Fahrrad frühlingsfit!"

Platter Reifen? Kette abgesprungen?

Verkehrssicherheit? – Antworten gibt es an die-

VERANSTALTUNGS
KALENDER



sem Vormittag mit praktischen Beispielen am eigenen Fahrrad
Kosten: evtl. für Ersatzteile (Anmeldung bis 14.4. unter Tel.: 17-6382)

15 Uhr, Maximilianpark, Werkstatthalle

Leben im Mittelalter (ab 5 Jahre)
"Pfeil und Bogen"
"Spiele des Mittelalters"

Eintritt: 2,- DM (zzgl. 3,- DM Materialkosten)

15 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

amnesty international zu Gast in der Sonderausstellung:
"Ketten, Kerker, Knast"

Führung und Gespräch mit Dr. Maria Perrefort und Esther Einbrodt-Sterthoff; Eintritt: 10,- DM (inkl. Kaffee trinken)

16-18 Uhr, Jugendzentrum Südstr.

Kochclub im Kindertreff Zappelino für Kinder von 7-12 Jahren

Kosten: 2,- DM (Anmeldung bis 14.4. unter Tel.: 17-6382)

17.30 und 20 Uhr, Atrium, Nassauer Str. 22

Film: Felicia, mein Engel

Ein packender Thriller nach dem Roman von William Trevor "Das süße Jenseits"

Regie: Atom Egoyan; GB/Kanada 1999

Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

19.30 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Verbrechen und Strafe im 19. Jahrhundert

Die preußische Sozialgeschichte als Gegenstand der Kriminalitätshistorie

Vortrag zur Sonderausstellung "Ketten-Kerker-Knast": Prof. Dr. Dirk Blasius, Universität Essen; Eintritt: 6,-/4,- DM

Freitag, 28.4.

16-18 Uhr, Jugendzentrum Südstr.

Disco im Kindertreff Zappelino

für Kinder von 7-12 Jahren

Kosten: 1,- DM (Anmeldung bis 14.4. unter Tel.: 17-6382)

19.30 Uhr, Maximilianpark, Elektrozentrale

Ausstellungseröffnung: Barbie World

Die größte Barbie-Ausstellung Deutschlands

21 Uhr, Kulturrevier Radbod

Crossover-Disco-Party

Info-Tel.: 599626

Samstag, 29.4.

14 und 15.30 Uhr, Maximilianpark, Areal

Les Zanimos

"André Kupp, Dresseuse et Montruese de Légumes"

Eine einzigartige und ungewöhnliche Gemüse-Dressur
Parkeintritt

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

☎ (0 23 81) 5 10 30
und 5 10 77



TÜREN · PANEELN · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

und 1000
weitere Artikel

15 Uhr, Maximilianpark, Aktionsmulde

Doppelquartett "Nach 8"

A Cappella-Chor im Stil der "Comedian Harmonists"
Parkeintritt

16.30 Uhr, Kinder- und Jugendmuseum im G.-Lübcke-Museum

"Guten Tag, Herr Gutenberg"

Lesung (nicht nur für Kinder) zum Welttag des Buches von Gerda Wittmann-Zimmer; Eintritt: 5,- DM

ca. 19 Uhr, Weinhaus Kolle, Nordstr. 19

Live im Weinhaus: FREDERIK PIEPER

Info-Tel.: 02381/72061



Sonntag, 30.4.

20.15 Uhr, Annelieses Tanz- und Ballettschule, Poststr. 4

Tanz in den Mai
"Mal wieder nett ausgehen..."

aktuelle Musik aus den Charts
und Oldies - Kartenvorverkauf



Börsen & Märkte

Samstag, 15.4., und Sonntag, 16.4.

11-18 Uhr, Maximilianpark

Frühjahrsbauernmarkt

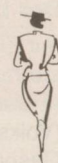
Parkeintritt

Bereits zum dritten Mal verwandelt sich der Maxi-Park in einen riesigen Bauernhof.

Sonntag, 16.4.

11-18 Uhr, Zentralhallen Hamm

SECOND-HAND-MODEMARKT



Samstag, 29.4., bis Montag, 1.5.

11-18 Uhr, Maximilianpark

Gärtnermarkt

Produkte rund um Blatt und Blüte, Pflanzen, Gehölze, Gartenmöbel, Rankgerüste, Holzhäuser, Dekorationsartikel u.v.m.; Parkeintritt

Sonntag, 30.4.

11-18 Uhr, Zentralhallen Hamm

Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt



Kunst

bis 2.4.

Galerie Kley, Werler Str. 304

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr, So 10.30-12.30 Uhr

René Carcan (1925-1993)

Arbeiten aus seinem Nachlass

bis 7.4.

Galerie bei krane optic, Weststr. 39

Marga Borsos: "Etwas von mir..."

Bilder

bis 7.4.

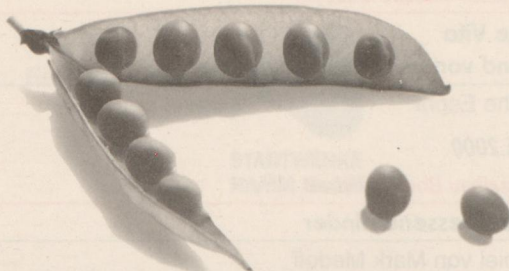
Zentralbibliothek

25. Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse - die KIBUM - in Hamm

Eintritt frei

VERANSTALTUNGS KALENDER





Keine Lust auf Erbsen zählen? Geldschule macht reicher.

Information per Telefon: 02381/106300 oder Internet: www.vb-hamm.de

 Ihr nächster Schritt... **Volksbank Hamm eG**

Geld Schule

DR.S Marketing

bis 7.4.

Bezirksbücherei Bockum-Hövel

Ausstellung

mit Bildern und Seidentüchern der Hobbykünstlerin Marina Lenzner - Eintritt frei

bis 25.6.

Gustav-Lübcke-Museum

Kinder- und Jugendmuseum: "Vom Brei zum Buch"

Die Ausstellung ist nach den drei Handwerken, die grundlegend für die Buchherstellung sind, gruppiert. Der Bogen spannt sich von der Papierherstellung über das Beschriften bzw. Drucken bis hin zum Buchbinden.

bis 7.5.

Gustav-Lübcke-Museum

Öffnungszeiten: dienstags - sonntags 10-18 Uhr

Linda Mc Cartney - Die 60er Jahre -

Porträt einer Ära
1966 begann Linda Mc Cartney ihre Karriere als Fotografin.

1966 begann Linda Mc Cartney ihre Karriere als Fotografin. Entstanden sind sensationelle Aufnahmen der Musikgrößen der 60er Jahre, erfrischend und unsentimental. Zum ersten Mal werden diese Aufnahmen dem europäischen Publikum präsentiert.



bis 16.4.

Maximilianpark, Elektrozentrale

Hans Karl Steffen: "Grimmige Idyllen"

Die Faszination der Steffenschen Bilder liegt in dem stets neuen Versuch, das Ruhrgebiet in seinen vielfältigen Dimensionen ästhetisch zu präsentieren und dabei bewußt Widersprüche zu provozieren.

bis 24.4.

Stadthaus-Galerie

Öffnungszeiten: Mi 16-20 Uhr Sa u. So 11-16 Uhr

Der Kunstverein Hamm e.V. präsentiert:
Liselotte von Crailsheim

bis 24.4.

Ev. Krankenhaus, Werler Str.

quattro 183 - "Farbabstimmungen"

Acryl-, Pastell-, Öl- und Mischtechniken von Ursula Makac, Irmgard Peiler, Werner Kaßen und Jürgen Wruck

bis 28.4.

Bürgeramt Hamm-Mitte, Th.-Heuss-Platz

Öffnungszeiten: Mo u. Do 7.30-16 Uhr, Di 9-16 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr

Violeta Mandachescu - Acryl- und Aquarellmalerei

Vielfältige Techniken, stilistischer Variantenreichtum, viel Ausdruckskraft, innere Dynamik und Associationsreichtum zeichnen die Werke der in Rumänien geborenen Dipl.-Philologin aus. "Ich erhoffe mir eine Welt, die es ohne mich nicht geben könnte, meine Welt nämlich, die ihr vielleicht auch noch eines Tages lieben lernen werdet."

bis 1.5.

Maximilianpark, Glaselefant

Stefan Bräuniger; Anja Manderbach
"Unverblümt"

Ihr gemeinsames Thema ist die Natur und doch gehen die beiden Künstler ganz unterschiedlich mit ihrem Sujet um. Während Bräunigers Arbeiten dem Fotorealismus zuzurechnen sind, gibt Anja Manderbach ihre Naturerfahrungen stark abstrahiert wieder. Indem beide jeweils andere Aspekte der Natur künstlerisch unterschiedlich beleuchten, deuten und darstellen, kontrastieren und ergänzen sich ihre Werke.

bis 5.5.

Volkshochschule

Aquarelle, Acryl- und Ölmalerei

von Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Malkurses von Dusan Jovanovic - Eintritt frei

bis 7.5.

Gustav-Lübcke-Museum

Öffnungszeiten: dienstags - sonntags 10-18 Uhr

Jugend - Protest - Kultur

Die späten 1960er und frühen 1970er Jahre

Eine Ausstellung des Westfälischen Museumsamtes, Münster

Der Rückblick auf diese Jahre soll den kulturellen Umbruch und die Bedeutung der damaligen Zeit für heutige Lebensformen und -normen verdeutlichen. Dabei soll diese Entwicklung als kontinuierliche Evolution mit allerdings beschleunigenden Faktoren begriffen werden.

bis 25.6.

Kinder- und Jugendmuseum im Gustav-Lübcke-Museum

"Vom Brei zum Buch"

Sonderausstellung

bis 2.7.

Gustav-Lübcke-Museum

Aufbruch der Moderne

Kunst und Design in der Keramik
vom Jugendstil bis zur Neuen
Sachlichkeit



6.4. bis 18.5.

Weinhaus Kollé, Nordstr. 19



Klaus Behlau

Bilder, Öl- und Acrylarbeiten
Ausstellungseröffnung: 6.4., 19
Uhr

Klaus Behlau ist ein Individualist, der
in seinen Bildern Spielwiesen für per-
sönliche Deutungen lässt.
So wie Stimmungen des Malers und
Gestalters in sein Werk hineinfließen,
so geben seine Bilder und Bildnisse Raum für Reflektionen,
in denen der Schauende eigene Stimmungen, eigene
Träume und eigene Ideen findet. Behlau spiegelt sich in
seinen Werken – ein Mensch, der im Bewußtsein der
Gratwanderung dem Alltag entflieht und dennoch den Weg
nicht allein gehen will; ein Freidenker, der immer einen
Funken Hoffnung hegt, die sich in den Bildern als fliegen-
der Vogel oder geöffnete Blüte erahnen lässt.



7.4. bis 15.4.

Westfälischer Anzeiger, Presse-Forum

"Künstler in Hamm"

Buchpräsentation und Ausstellung
Ausstellungseröffnung: 7.4., 19 Uhr

8.4. bis 1.5.

Maximilianpark

Foyer der Waschkau (bis 4.7.): Harald Becker
"Wiese und Dinge – Neue Arbeiten"

Atelier des HKB
Harald Becker
"Aus dem Familienalbum – Figürliche Arbeiten"

16.4. bis 16.7.

Gustav-Lübcke-Museum

Ketten, Kerker, Knast
Zur Geschichte des Strafvollzugs in Westfalen

Eine Ausstellung anlässlich des 70-jährigen Bestehens der
JVA Hamm

29.4. bis 13.8.

Maximilianpark, Elektrozentrale

"Barbie World"

Die größte Barbie-Ausstellung Deutschlands mit über 2000
Exponaten
Eintritt: Erwachsene 10,- DM, Kinder 6,- DM, Familien 25,-
DM (Gruppen- und Dauerkarten erhältlich)

30.4. – 18.6.

Gustav-Lübcke-Museum

"Freizeit mit kurzem Arm"

Innenansichten eines Gefängnisses; Fotografien von
Kerstin Zillmer; in Verbindung mit Justizvollzugsanstalt
Münster

Vorschau

Donnerstag, 4.5.2000

20 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Aber bitte mit Soße

Ein musikalisch-kabarettistisches Festmenü mit Tankred
Schleinschock; Abo-Reihe Esprit

Donnerstag, 11.5.2000

20 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Deutsche Vita

Ein Abend von und mit Walter Giller

Abo-Reihe Esprit

Freitag, 12.5.2000

20 Uhr, Saalbau Bockum-Hövel

Gottes vergessene Kinder

Schauspiel von Mark Medoff

1998 ausgezeichnet mit dem 1. Preis der INTHEGA
Reihe C

Samstag, 20. Mai 2000

ab 10 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Gospel-Workshop

Gospelmusik – Rhythmus und Lebensfreude pur!
(Dozentin: Angelika Rehaag)

Abschluss-Konzert um 20.00 Uhr mit dem Chor "The
Gospel Family of Christ" und Band sowie den Teilnehmern
des Workshops

Nähere Informationen und Anmeldungen: Stadt Hamm,
Kultur- und Touristikbüro, Caldenhofer Weg 159, 59063
Hamm (Tel. 02381/17-5551 und 17-5555 fax: 02381/17-
2901).

Vorverkaufsstellen

Verkehrsverein Hamm e.V., Willy-Brandt-Platz, 59065
Hamm, Tel.: (02381) 23400

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9-18 Uhr,
samstags 9-13 Uhr

Kultur- und Touristikbüro, Postfach 2449, Caldenhofer Weg
159, 59063 Hamm, Tel.: (02381) 17-5555

Öffnungszeiten: montags bis freitags 8.30 - 12.30 Uhr,
mittwochs 8.30 - 12.30 u. 14 - 15.30 Uhr (im Rahmen von
"Happy Hour" bis 17.00 Uhr)

Ticket Corner, Oststr. 47, 59065 Hamm,
Tel.: (02381) 926155

Öffnungszeiten: montags bis freitags 10.00 - 18.00 Uhr,
samstags 10.00 - 13.00 Uhr

Westfälischer Anzeiger, Gutenbergstr. 1, 59065 Hamm,
Tel.: (02381) 105-313

Herausgeber:

Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister
Kultur- und Touristikbüro

Redaktion und Ansprechpartner:

Ingrid Hadamczik, Tel.: (02381) 17-5556,

Fax (02381) 17-2901,

e-mail: hadamczik@stadt.hamm.de

Fotos: Markus Liesegang; Archiv

Redaktionsschluß Ausgabe Mai: 10.4.2000

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

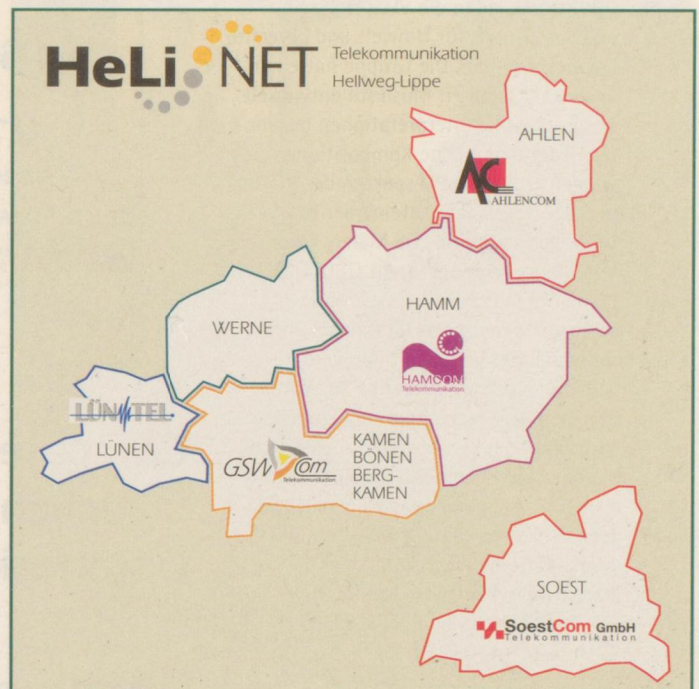


Hamcom hat die Preise für Auslandsverbindungen und Verbindungen zu nationalen Mobilfunknetzen gesenkt

Die Stadtwerke-Tochter Hamcom hat zum 1.3.2000 Ihre Preise im HeLi-NET-Verbund für Auslandsverbindungen gesenkt, indem sie die Taktzeiten verlängert hat. Dadurch sind Verbindungen z. B. nach Großbritannien, in die Türkei oder nach Jugoslawien preisgleich mit einer Verbindung durch die Deutsche Telekom AG. Die Hamcom bietet jedoch kürzere Taktzeiten, so daß für den Hamcom-Kunden eine genauere Abrechnung der Telefongespräche erfolgt. So ist eine Auslandsverbindung in keinem Fall teurer als bei der Telekom AG und in der Mehrzahl der Auslandsverbindungen sogar günstiger.

Auch für Verbindungen zu den nationalen Mobilfunknetzen C- oder D1 senkte die Stadtwerke-Tochter Hamcom die Preise durch Verlängerung der Taktzeiten. So ergibt sich z. B. für ein Gespräch zum D1-Netz ein rechnerischer Minutenpreis von 48 Pf in der Zeit von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Von 18:00 Uhr bis 9:00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ist die Verbindung für Hamcom-Kunden zu allen Mobilfunknetzen weiterhin 16,67% preiswerter als die Einwahl über einen Anschluß der Deutschen Telekom AG.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Hamcom-Hotline Tel. 274-2000 und in Internet unter: info@hamcom.de



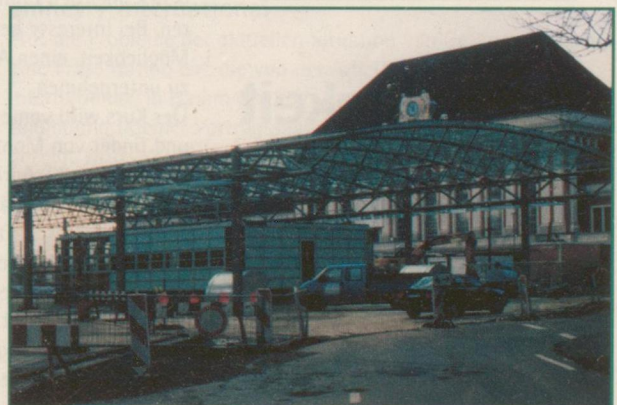
Neue Mobilitätszentrale heißt Verkehrsinsel

Auf dem Bahnhofsvorplatz tut sich was.

Die Bauarbeiten in dem Bereich vor dem Bahnhof schreiten voran. Das moderne Gebäude – die Verkehrsinsel – setzt schon jetzt Zeichen für die neue Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Neben dem Verkehrsverein wird hier zukünftig auch der Verkehrsbetrieb seinen Kunden mit zahlreichen Dienstleistungen zur Verfügung stehen. Außer telefonischen und persönlichen Fahrplanauskünften können die Kunden hier ab Mitte des Jahres ihre Fahrkarten erhalten. Mit der Freigabe des Busbahnhofes werden die Busse kreisförmig um die Verkehrsinsel fahren und – je nach Linie – an einer der sechs Haltestellen den Fahrgästen die Möglichkeit des Ein- und Ausstiegs bieten.

Zudem wird eine Haltestelle für hier endende Buslinien eingerichtet.

Nachdem auch die übrige Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes, wie geplant, im August diesen Jahres fertiggestellt ist, wird die offizielle Eröffnung des Willy-Brandt-Platzes dann mit einem Bahnhofsfest gefeiert.



Musik und Poesie aus Lateinamerika

Zu einem lateinamerikanischen Abend am Samstag, 8. April um 20.00 Uhr mit GRUPO SAL laden die VHS, Hohe Str. 71, und das „Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung“ ein. Die Gruppe hat einen unverwechselbaren Musikstil entwickelt. Anspruchsvolle Interpretationen bekannter Lieder und eigene Kompositionen werden ergänzt mit Aspekten der Kultur und der Geschichte Lateinamerikas. In ihrem Programm „De Maiz y Fuego - Von Mais und Feuer“ stellt GRUPO SAL die bunte musikalische Vielfalt des lateinamerikanischen Kontinents vor. Innerhalb der Veranstaltung werden Stimmen aus Lateinamerika zu Wort kommen. In Geschichten und kurzen Wortbeiträgen werden die Lebenssituation der Menschen und die Auswirkungen eines Schuldenerlasses beleuchtet. Der Eintritt beträgt 12 Mark, ermäßigt 8 Mark. Kartenvorbestellung oder Kartenvorverkauf: VHS Hamm, Hohe Str. 71, Tel. 17 56 05 und bei FUGe, Wüdumstr. 14, Tel.: 41 511



Nachhaltigkeit mit Gewinn

Am Dienstag, 4. April 2000 wird um 19.00 Uhr das Agenda-Forum in der VHS, Hohe Straße 71 stattfinden. Als Referent wird Ludwig Karg (B.A.U.M. consult) über erfolgreiche Projekte aus München berichten.

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
16. April
21. Mai
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12 u. 37 77-13
Fax 0 23 81 / 37 77-79

Computerkurs für Mädchen in den Osterferien

Gegen mögliche Langeweile in den Osterferien bietet das Jugendamt in Kooperation mit der Kommunalstelle Frau & Beruf und dem Jugendgemeinschaftswerk einen PC-Kurs für Mädchen im Alter von 11 bis 15 Jahren an. In diesem einwöchigen Grundkurs können Anfängerinnen erste Erfahrungen mit Textbearbeitung (Winword) und Grafikprogrammen machen und Grundsätzliches über den Computeraufbau erfahren. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, einen Abstecher ins Internet zu unternehmen. Der Kurs wird von einer Fachfrau geleitet und findet von Montag, 17. bis Donnerstag, 20. April, jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Jugendgemeinschaftswerkes, Feidikstraße 16, statt. Die Kursgebühr beträgt DM 60,-; bei Erfüllung entsprechender Voraussetzungen ist eine Ermäßigung möglich. Anmeldungen nimmt das Jugendamt unter der Rufnummer 176378 entgegen. (psh)

Sperrmüllanforderung nur mit blauer oder gelber Karte

Alte Anforderungskarten nicht mehr gültig

Seit Anfang dieses Jahres ist die Sperrmüllabfuhr mit pauschal 40 Mark gebührenpflichtig. Hierdurch wurden neue Anforderungskarten erforderlich. Eine blaue Karte wird in den Bürgerämtern, im Service-Center beim Abfall- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH), Hellweg 46 oder am Recyclinghof, Am Lausbach bei Barzahlung ausgegeben. Soll dagegen der Betrag im Lastschriftverfahren vom Konto abgebucht werden, erfolgt die Anforderung der Sperrmüllabfuhr mit einer gelben Karte.

Alle bisher ausgegebenen weißen oder grauen Sperrmüllkarten der Vorjahre sind nicht mehr gültig. Dennoch gehen täglich mehrere dieser alten Anforderungskarten beim ASH ein. Da auch in diesen Fällen die Abfuhr vorgemerkt wird, aber auch eine Gebühr erhoben werden muss, ist dies nur mit erhöhtem Verwaltungsaufwand und einer zusätzlich ausgestellten Rechnung möglich. Der ASH bittet daher darum, nur noch die blauen und gelben Karten zu verwenden, bei denen entweder bei Erwerb bar bezahlt wird oder aber die Gebühr abgebucht werden kann. Bei weiteren Fragen hilft der ASH gerne unter der Telefonnummer 17 82 82 weiter.

Der ASH weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass sich die Wartezeit für eine Sperrmüllabfuhr mittlerweile auf ca. 10 bis 14 Tage normalisiert hat. Die Antragsflut zum Ende des vergangenen Jahres konnte größtenteils durch zusätzliche Abfahrten bewältigt werden. (psh)

NEU GOLDEN QUEEN
Die Bar an der B 475
Lippetal-Hoentrop - Tel. 0 25 27/3 61
Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Nette Kolleginnen gesucht!

Ketten Kerker Knast

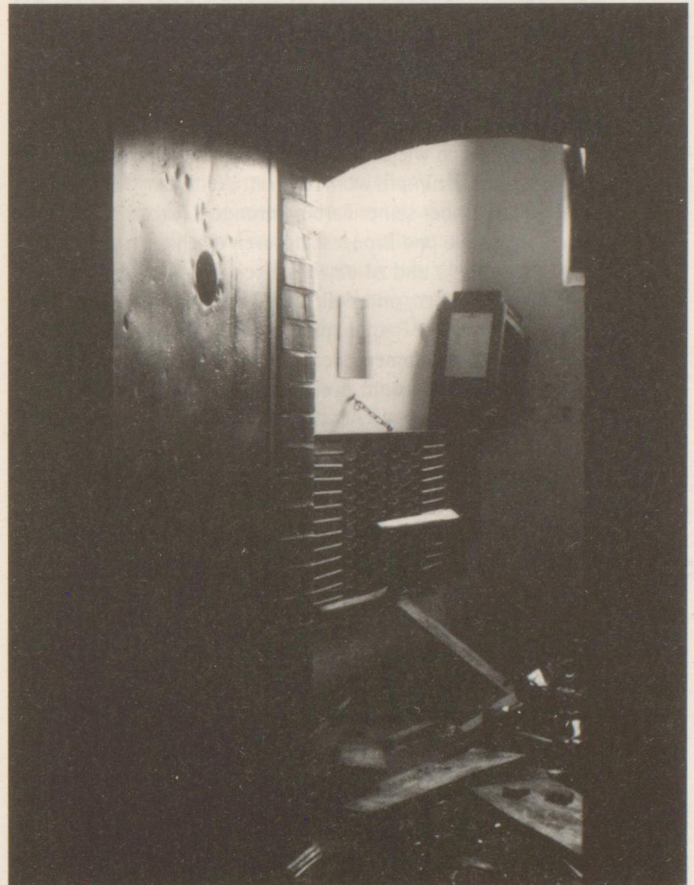
Zur Geschichte des Strafvollzugs in Westfalen

Die Gerichtsstadt Hamm mit dem größten Oberlandesgericht der Republik hat nicht nur eine bedeutende Tradition in der Rechtsprechung, sondern auch im Strafvollzug. So war die Stadt Hamm in der Mitte des 19. Jahrhunderts Standort eines „Central Gefängnisses“ mit einem beachtlichen Einzugsbereich und einer großen Anzahl von Inhaftierten. Aus Anlaß des 70 jährigen Jubiläums, das die Justizvollzugsanstalt Hamm an der Bismarckstraße im April 2000 begeht, erinnert das Gustav-Lübcke-Museum im Frühjahr 2000 mit einem stadt- und regionalgeschichtlichen Ausstellungsschwerpunkt an die Strafvollzugsgeschichte in Hamm und in Westfalen.

Erst Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Ehren- und Leibesstrafen wie das Prangerstehen und das Rädern aus dem Vollzugsalltag verdrängt; gleichzeitig entwickelte sich der Gefängnisstrafvollzug allmählich zur beinahe alternativlosen Strafform. Vor der Einführung der Zellengefängnisse, deren Ausbreitung sich der preußische Staat zur Aufgabe gemacht hatte, dienten Arresträume in Stadtmauern oder auch in der Wache am Markt zur Inhaftierung von Gesetzesbrechern. Wo es irgend ging, richtete das Justizministerium Strafanstalten in bereits bestehenden Räumlichkeiten ein; so wurde in Hamm – ähnlich wie in Werden – zu diesem Zweck das Franziskanerkloster enteignet und zum Inquisitoriat, d.h. zur Strafanstalt, die zum Oberlandesgericht gehörte, umfunktioniert. Die Ausstellung, die die Wandlungen vom Körperstrafvollzug zur Inhaftierung in Gefängnissen an einzelnen Beispielen aus Westfalen nachvollzieht, folgt damit einem Grundgedanken der Broschüre: Perrefort: Strafvollzug im 19. Jahrhundert.

Das Schauspiel der Strafe – Lebens- und Leibesstrafen Erziehung zur Arbeit Die Entstehung des Gefängnisses Gefängnisbauten Hinter Gittern a. die Arbeit b. die Disziplinierung c. die Nahrung d. die Gesundheit e. „Fluchtversuche“ „Zelle 2000“ „Die Gedanken sind frei?“

Die Exponate, die zur Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums gehören, wie z.B. das Richtschwert oder das Richtbeil, werden durch Leihgaben aus der Region ergänzt: mit Beispielen aus Bielefeld, Benninghausen, Dortmund, Werne, Werden, Werl, Soest, Steinfurt, Gelsenkirchen, Fröndenberg und Münster, ferner auch regionsübergreifend aus Wesel, Willich und Celle. Realien, Karten, Pläne, Akten und Fotos werden einen großen Teil der Präsentation ausmachen. Während sich die äußere



Demolierte Zelle, Justizvollzugsanstalt Werl (Abzug vom Glasnegativ, 1908)

Architektur alter und neuer Gefängnisbauten anschaulich mit Plänen zeigen läßt, ist die Darstellung der Innenarchitektur, d.h. insbesondere der Zellen, auf rekonstruierte Inszenierungen angewiesen. Dabei werden nach entsprechenden umfangreichen Recherchen die konkreten alltäglichen Phänomene wie Ernährung, Kleidung, Ausstattung, Arbeitssituation usw. in der Ausstellung lebensnah dargestellt.

amnesty international

Auf die Probleme der aktuellen Situation von Gefangenen geht eine Präsentation ein, die von der Arbeitsgruppe „amnesty international“ in Hamm erarbeitet wurde und die in lockerer Anbindung (Kleiner-Vortragssaal) an die historische Ausstellung gezeigt wird.

„Freizeit ohne Arm“ – Einblicke ins Gefängnis

Die Gegenwart des Strafvollzugs ist ferner in Form von Fotografien der Münsterischen Strafanstalt präsent; die Berliner Künstlerin Kerstin Zillmer hat diese Ansichten dort 1999 produziert. Die Großfotos sind in einer eigenen Ausstellung vom 30.4.-18.6.2000 auf der Galerie des Museums zu sehen.

Begleitprogramm

Ein spannendes Begleitprogramm wird in unterschiedlichen Formen (Podiumsdiskussion, Vortrag, Film, Exkursionen in die Strafanstalt Hamm und nach Gelsenkirchen) Fragen an die Geschichte und an die Gegenwart des Strafvollzugs richten.

**THERMO
SHIELD**

Thermokeramische
Beschichtungs-Systeme

**Flüssiger
Kälte- und Hitzeschutz**

für Innenräume,
Fassaden und Dächer

Senkung der Heizkosten um ca. 30% und mehr

maler

nillies & krähling

59061 Hamm

Im Leinenfeld 61 • Tel. (02381) 580118

Die Eule oder wer hat schon 200 Jockel Reisner

60 na' wenn schon!

Hans Joachim Reisner, in Freundes- und Kunstkreisen „Jockel“ genannt, zeigt sich wie er malt, in Polohemd, Sommerhose und Sandalen, ohne Strümpfe wohlgemerkt. Weit über einhundert Gäste und Liebhaber seiner Farbradierungen, Farbstiftzeichnungen, Aquarelle und Bronzeskulpturen erschienen pünktlich zu einem Glas Sekt und zu einem netten Gespräch. Man kennt sich in diesen Kreisen, unterhält sich über Jockel und andere Künstler der Hammer Region, plaudert über den Ausbau des Hauses, kommt aus Kamen oder von ganz weit weg mit Zügen oder Bussen. Er ist bekannt, weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus, die weiteste Ausstellung führte ihn nach Japan. Und er zählt sie schon nicht mehr.

Seine neuesten Werke zeichnen sich durch die unterschiedliche Art der Techniken aus. Es sind Farbradierungen, welche nachträglich von ihm in schönen bunten Farben aquarelliert wurden, wie in seiner Regenbogenserie deutlich wird, oder Stierkämpfe in den Farben des Toro. Und natürlich die Eule, eine Farbradierung die an einen Grafiker hoher Schule erinnert. Eine Variante: Die Schaukeleule, eine Farbstiftzeichnung mit zwei Eulen, die sich anzuschauen scheinen.

Ebenso läßt ihn sein Fahrrad-Rennfahrer nicht los, es ist ein innerer Drang, so sagte er mir, eine „Kopfserie“, andere Künstler würden die gleichen Motive auch immerwährend verschieden darstellen.

Und er kommt nicht zur Ruhe, die Pausen, welche ein Pensionär an und für sich beanspruchen sollte, kommen für ihn als Künstler in seinem Lebens-Kalender nicht vor. Zu seinem 60. Geburtstag vor etwa zwei Jahren, würdigte ihn der Westfälische Anzeiger mit einer Sonderausstellung im Foyer des Pressehauses. Ich habe sie damals gesehen, die Bronze-Skulptur, beziehungsweise das



Wachsmodell. Den Mund zum Schrei geöffnet, oder zum Wehklagen. Die Verzweiflung starnte aus Augen, die leer scheinen und nicht mehr fähig, eine Träne zu vergießen, in diesem, unseren Leben. Er weiß es, die menschlichen Züge aus einem Stück Wachs oder ähnlichen Materialien zum Leben zu erwecken. Ich erschrak, als ich die Maske dort liegen sah, in einem unscheinbaren Schuhkarton,

mitten auf dem Tisch auf welchem auch die Preislisten liegen und die bei ihm obligatorischen kleinen Büchlein zum, Schöne Worte und Gute Gedanken zu seinen Ausstellungen ihm und seiner ebenso emsigen Frau Gemahlin zu hinterlassen. Sie ist der gute Geist, den jeder Künstler braucht, jemand der mitarbeitet und über alles Bescheid weiß, wann welches Bild fertiggestellt wurde, wie welche Skulptur wann und wo entstand und fragt man sie danach, auch warum. Es ist mehr als nur ein Gefühl.

Ich bin der gleichen Meinung wie ein guter Freund, der zu seiner kleinen Vernissage ein paar Worte sprach, da er Jockel schon bald ein ganzen Leben kenne, jedes Jahr eine Ausstellung mit Werken des vergangenen Jahres.

Im übrigen wird der Erlös dieser Vernissagen, auf welchem er seine Bilder und seine Skulpturen verkauft, für einen guten Zweck verwandt, Familie Reisner hilft Armen, vornehmlich Kindern.

K. J. Giercke

Die grüne Seite des Ruhrgebiets entdecken

„Natur erleben, Natur verstehen“:

Ländliche Idyllen zwischen Zechen und Hochöfen? Haine und Auen inmitten der stählernen Zeugen des Industriezeitalters? Wer die grüne Seite des Ruhrgebiets entdecken will, hat mit dem aktuellen Jahresprogramm „Natur erleben, Natur verstehen“ des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) den richtigen Führer in der Hand. Die Broschüre weist naturinteressierten Bürgern nicht nur den Weg zu Wäldern, Wiesen und Wasser, sondern nennt auch Themen, Termine und Treffpunkte für zahlreiche naturkundliche Vor-Ort-Programme, Führungen und Veranstaltungen mit den KVR-Förstern.

Darüber hinaus enthält die Broschüre auch zahlreiche Angebote, die Lehrer mit Schulklassen im Rahmen des umweltpädagogischen Unterrichts wahrnehmen können.

Die Broschüre „Natur verstehen, Natur erleben“ kann kostenlos beim KVR angefordert werden, Telefon: 0201/2069-721.

Amnesty international im Gustav-Lübcke- Museum

In der Zeit vom 16. April bis 16. Juli findet im Gustav-Lübcke-Museum eine stadtgeschichtliche Ausstellung mit dem Titel „Ketten - Kerker - Knast“ statt. Anlässlich des 70jährigen Jubiläums der Justizvollzugsanstalt Hamm in der Bismarkstraße, erinnert das Museum an die Strafvollzugsgeschichte in Hamm und Westfalen im 19. Jahrhundert.

Aber wie sieht es heute in Gefängnissen aus? Interessierte können im Rahmen der Ausstellung die JVA Hamm besichtigen oder die JVA Gelsenkirchen. Und die Situation in anderen Ländern heute? Sieht es da in den Gefängnissen besser aus? Wie steht es um Menschenrechtsschutz bei Gefangenen? Hat sich die Situation der Gefangenen im Vergleich zu früher gebessert?

Die Hammer Gruppe der weltweit tätigen Menschenrechtsorganisation amnesty international nimmt die Ausstellung „Ketten - Kerker - Knast“ zu Anlaß, im kleinen Vortragssaal des Museums die gegenwärtige Situation von Gefangenen in aller Welt in Fotos und Texten zu dokumentieren und über die Arbeit von amnesty international zu berichten. Amnesty international zeigt u. a. die Gefängnisbedingungen in den USA, Ruanda, Brasilien, Rußland und China.

**Sie können versuchen
Ihren neuen Computer
selbst in den Griff zu
bekommen, Sie können
stundenlang Handbü-
cher studieren oder Sie
können gleich einen
Computerkurs bei den
Experten buchen.**

WIRTSCHAFTSINSTITUT UND
EDV-BILDUNGSZENTRUM

LENZEN-JACK

59065 Hamm, Bahnhofstr. 37, (0 23 81) 2 59 60
Fax (0 23 81) 1 36 47 eMail: lenzen-jack.hamm@t-online.de

Neben diesen bedrückenden Zeugnissen wird aber auch deutlich, wie erfolgreich die Arbeit von amnesty international ist: die Methode, Menschenrechtsverletzungen an die Öffentlichkeit zu zerren, funktioniert! Der tschechische Präsident Vaclav Havel ist ein Beispiel für einen prominenten Bürgerrechtler, für den sich ai erfolgreich einsetzte.

Auch am Rahmenprogramm der Ausstellung „Ketten - Kerker - Knast“ hat sich die Hammer ai-Gruppe tatkräftig beteiligt:

- Am 8. Mai 2000 wird Frau Sabine Leutausser Schnarrenberger (MdB und Bundesjustizministerin a. D.) über Fragen des Schutzes von Grund- und Bürgerrechten sprechen. Sie war u. a. Ende 1999 einzige deutsche Vertreterin in einer UN-Delegation in Ost-Timor.
- Am 17. Mai 2000 wird der bekannte Bremer Rechtsanwalt Heinrich Hannover aus seinem Buch „Die Republik vor Gericht“ lesen. In aufsehenden Prozessen verteidigte er u. a. Günter Wallraff und Heinz Modrow. Die Liste seiner Mandanten spiegelt ein Stück deutscher Geschichte wider.

Farbwirkungen zwischen Hell und Dunkel

Kunstverein Hamm präsentiert Lieselotte von
Crailsheim

Hell und Dunkel liegen eng zusammen bei Lieselotte von Crailsheim: Die Bilder der Künstlerin leben von diesem zum dualistischen Prinzip erhobenen Kontrast, der bei ihr zusammengehört wie Tag und Nacht, wie Gut und Böse. Ihre rein informellen Arbeiten sind Meditationsobjekte, in die sich der Betrachter vertiefen kann, um eigene Erfahrungen zu reflektieren.

Bis zum 24. April werden rund 40 Arbeiten in Öl und Acryl sowie Mischtechniken zu sehen sein.

„Kunst ist die Frage nach der Wirklichkeit des Geistes. Kunst ist Weg und Suche“, sagt die Künstlerin und meint die Suche nach der Herkunft des Menschen aus Gott. Von Gott aber könne sich der Mensch kein Bild machen. Dementsprechend erhalten die lichtdurchfluteten Flächen in den Bildern Lieselotte von Crailsheims symbolische Bedeutung. Und die Farben sind für sie Engel. Aus dieser Motivation heraus entwickelt die Malerin zwar keine rein ästhetischen Farbwirkungen. Aber wahre Schönheit, die jeder Betrachter selbst in die Bilder hineininterpretieren kann, kommt bekanntlich von innen.

Öffnungszeiten:
Sonntag im Monat
10.00 - 13.00
Montag - Freitag
9.00 - 12.30 und
14.00 - 18.00
Samstag
9.00 - 13.00

**ORCHIDEEN
RÖHL**
STEMMWEIG 14 - Tel. 0 29 21 / 6 03 82
59494 SOEST-PARADISE

**Wenn es um
Orchideen geht,
sind Sie bei uns
an der richtigen
Adresse!**

Abitur am Elisabeth-Lüders-Berufskolleg

Nun ist es offiziell

Große Freude am Elisabeth-Lüders-Berufskolleg. Nun ist es offiziell, dass mit Beginn des neuen Schuljahres 2000/2001 Schülerinnen und Schüler das Abitur am Elisabeth-Lüders-Berufskolleg im Bildungsgang Allgemeine Hochschulreife, Fachrichtung „Erziehung und Soziales“ erwerben können, denn die entsprechende Genehmigung des Ministeriums ist beim Schul- und Sportamt eingetroffen.

Der Schwerpunkt Erziehungswissenschaften bietet sich besonders für Schülerinnen und Schüler an, die ein Studium in Psychologie, Soziologie, Pädagogik oder Sozialpädagogik anstreben. Eine sinnvolle Ergänzung, die auch ganz dem Profil „Sozial- und Gesundheitswesen“ des Elisabeth-Lüders-Berufskollegs entspricht, erfährt der Schwerpunkt durch das Leistungsfach Biologie. Insbesondere sind neu entwickelnde Studiengänge im Bereich Pflegewissenschaften. Hier öffnen sie sich und bieten Zukunftsperspektiven.

Da die Arbeits- und Unterrichtsweise des Elisabeth-Lüders-Berufskollegs traditionell fächerübergreifend, projekt- und praxisorientiert ist, wird sich nicht nur für das spätere Studium eine gute Ausgangsbasis ergeben. Auch für eine mögliche Ausbildung und Karriere im Bereich der Krankenpflege wird ein fundiertes Grundlagenwissen erworben.

Voraussetzung für den Besuch ist die Fachoberschulreife mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Qualifikationsvermerk). Der Unterricht erfolgt im Klassenverband. Ein Praktikum in der Klasse 11 ergänzt den fachspezifisch ausgerichteten Unterricht in der Schule. Schulleiterin Angela Hövelmann kann hier auf die breiten Erfahrungen des Berufskollegs im Bereich der Praktikumsanleitung und auf die Vernetzung mit Praktikumsbetrieben verweisen: „Unsere Arbeit zeichnete sich bisher durch den guten Kontakt der Lehrkräfte zu den Betrieben aus und wir

verfügen schon allein durch die Fachoberschule, die Berufsfachschulen und die Fachschule für Sozialpädagogik über das notwendige Know-how für die sinnvolle Verbindung von Theorie und Praxis.“

Mit dem allgemeinen Ziel von Unterricht und Erziehung, die Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung zu fördern, ist in der gymnasialen Oberstufe – Fachrichtung Erziehung und Soziales – das spezifische Ausbildungsziel der Berufsbezogenheit verbunden. Die Schülerinnen und Schüler sollen Sachkompetenz als Einsicht in berufsbezogene Zusammenhänge und als Fähigkeit, fachgerecht damit umzugehen durch den Unterricht in Biologie, Erziehungswissenschaften, Soziologie und Recht erwerben. Kunst und Musik sollen eine kreative Ergänzung für die späteren Studiengänge in Pädagogik oder Sozialpädagogik bieten. Sozialkompetenz als Einsicht in soziale Zusammenhänge und als Fähigkeit zur Zusammenarbeit bzw. verantwortungsbewusster Auseinandersetzung mit anderen wird als fächerübergreifendes Prinzip in allen Unterrichtsfächern anzutreffen sein.

Durch den Wissenschaftsbezug in den Leistungskursen wird die Studierfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert. So wird gezielt auf ein Studium vorbereitet. Telefonische Auskunft wird interessierten Schülerinnen und Schülern unter der Telefonnummer 17 54 22 erteilt.

(psh)

Was tun bei DAUMEN-ARTHROSE?

Eine der häufigsten Arthrosen unseres Körpers findet sich am Daumen und betrifft besonders oft Frauen. Wenn die Daumen-Gelenke erkranken, ändert sich das Leben oft von einem auf den anderen Tag. Ob im Beruf, im Haushalt oder im persönlichen Bereich, auch kleinste Handgriffe können dann zermürbende Schmerzen auslösen, und manche liebgewonnene Tätigkeit wird dadurch unmöglich. Was kann man heute gegen diese Arthrose tun, und welche Selbsthilfemöglichkeiten gibt

es? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Info“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/M. (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen).



- Folienschriften
- Stempel
- Schilder aller Art
- Folienaufkleber

- Pokale u. Ehrenpreise
- Vereinsbedarf
- Dekorations-Material
- Fest- und Party-Bedarf

...und vieles mehr



59065 HAMM-STADTMITTE
Martin-Luther-Straße 50
Tel. 02381-29662 · Fax 12803

„Stadt zwischen Ahse und Lippe“

Hamm- Stadt zwischen Lippe und Ahse, so lautet der Titel einer Broschüre, die Karl Wulf in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt erarbeitet hat. Sie hält Rückblick auf die Stadt von den Anfängen bis etwa 1930 und schildert u.a., wie sich die Hochwässer von Lippe und Ahse früher auf das Leben der Bürger ausgewirkt haben. Die Stadt wurde früher wegen ihrer Lage im Mündungsbereich dieser Flüsse regelmässig vom Hochwasser heimgesucht.

Die alte Ahse nahm bis 1912 ihren Lauf durch den heutigen Ost-, Süd- und Westring und mündete nahe der Bundesbahnunterführung an der Hafenstrasse in die Lippe. Als 1909 der Lippe-Seiten-Kanal gebaut werden sollte, beschloss die Stadtverordnete-Versammlung im März 1911 auf Vorschlag des erst 31jährigen Stadtbaurates Otto Krafft die Verlegung der Ahse an die jetzige Stelle.

Eingehend wird das Wirken Otto Krafft's gewürdigt, dessen Planungen während seiner kurzen Schaffenszeit von 1906 bis 1916 das Stadtbild entscheidend prägte und zweifelsohne positiv veränderte. Mit der Verlegung der Ahse aus dem Bereich der Innenstadt und der Schaffung prächtiger Parkanlagen im alten Ahsebett gelang ihm eine städtebauliche Meisterleistung, die 1913 auf der Städteausstellung in Düsseldorf Aufsehen erregte.

Die Broschüre hat ihre besondere Wirkung in der Verwendung von alten Karten, Fotos, Zeitungsartikeln und Berichten und besonders von schwer zugänglichen Plänen aus den internen

Archiven der technischen Ämter der Bauverwaltung. Sie zeugt von den Profunden Kenntnissen des Verfassers, die er in das Werk eingebracht hat, um die behandelten Aspekte der Stadtgeschichte für den interessierten Leser, aber auch als Grundlage für heutige und künftige Planungen aufzubereiten.

Die 172-Seiten-Broschüre ist im Buchhandel, in den Bezirksverwaltungsstellen und im Technischen Bürgerbüro der Stadt Hamm für 29,80 DM erhältlich.

B. I. G.

Finanzberater Manfred Traut
- VERSICHERUNGSMAKLER -
Inh. Heidrun Necker

Pferdehaftpflicht

(für Mitglieder im Reitsportverein)

Deckungssummen	
für Personenschäden	2.500.000,00 DM
Sachschäden	2.500.000,00 DM
Vermögensschäden	100.000,00 DM

Jahresbeitrag/Pferd 134,00 DM

Kutschfahrten zu privaten Zwecken, das "Hüterisiko" bzw. "Fremdreiterrisiko", (aber nicht der gewerbsmäßige Beritt), das "Turnierisiko" u. d. d.

Schleppweg 8 Tel. (02381) 920 15-0
59063 HAMM Fax (02381) 920 15-19
E-Mail: Traut@BIG-Hamm.de
Mo.-Do. 8-17.15, Fr. 8-13 u. n. Vereinb.
im Internet: www.BIG-Hamm.de

Das „Radbod“-Unglück der Jadwiga Walenciak

Die Geschichte einer Bergmannsfamilie

Das »Radbod«-Unglück der Jadwiga Walenciak – Die Geschichte einer Bergmannsfamilie nachgeforscht, dokumentiert und erzählt vom Enkel des Ehepaars Jadwiga und Andrzej Walenciak, der am 12. November 1908 als Bergmann auf Sohle III bei der Grubenkatastrophe der Zeche Radbod in Hövel, später Gemeinde und Stadt Bockum-Hövel, heute Hammer Stadtbezirk, im

Alter von fast 28 Jahren ums Leben kam. Eine Familiengeschichte, ein Stück Bergbaugeschichte, ein Teil der Stadtgeschichte wie der Sozial- und Migrationsgeschichte und nicht zuletzt ein Gutteil der Geschichte deutsch-polnischer Beziehungen über die Jahrzehnte dieses ausgehenden Jahrhunderts. Der Enkel und Autor Dr. Eugeniusz Nowak, geboren 1933 in Pudliszki/Polen, lebt seit 1974 in der Bundesrepublik Deutschland, arbeitete in der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie in Bonn, zuletzt in der Dienststelle des Umweltschutzprogramms der Vereinten Nationen (UNEP). Die Lebensgeschichte von Jadwiga Walenciak und deren weitere Familiengeschichte ist beides: Geschichte persönlicher Individualität und Geschichte exemplarischer Entwicklungen der Aufbruch und Umbruchzeiten gegen Ende des zweiten Jahrtausends. Die Dokumentation ist beim Verkehrsverein, im Museum und beim Stadtarchiv für 15 DM erhältlich.

Hamm:

Das »Radbod«-Unglück der Jadwiga Walenciak
Die Geschichte einer Bergmannsfamilie
Eugeniusz Nowak





11-18 Uhr

12. - 14. Mai

10. regionale Bau-Fachverkaufsausstellung

rund ums Haus

Information · Beratung · Verkauf

ZENTRALHALLEN HAMM